



LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern
Nr. 1 / 3. Februar 2011

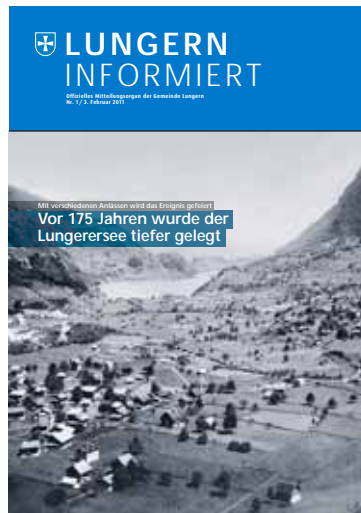
Mit verschiedenen Anlässen wird das Ereignis gefeiert

Vor 175 Jahren wurde der Lungerersee tiefer gelegt





1997



2011

Editorial «Lungern informiert» im neuen Gewand

Geschätzte Lungererinnen und Lungerer

Nicht weniger als 13 Jahre lang ist das «Lungern informiert» in der bisher bekannten Ausführung zu den Leserinnen und Lesern gekommen. In dieser Zeit wurden nie Veränderungen am Erscheinungsbild gemacht. Die Redaktionskommission hat sich deshalb an die Aufgabe gemacht, das «Lungern informiert» attraktiver und moderner zu gestalten. Das Ergebnis dieser Neugestaltung liegt mit dieser Ausgabe zum ersten Mal vor. Aus diesem Grund möchte die Redaktionskommission kurz ihre Überlegungen zum neuen «Lungern informiert» darlegen.

Die Farbigkeit wurde belassen, so bleibt auch der Bezug zum Wappen der Gemeinde Lungern erhalten. Die Titelseite wurde gänzlich geändert und wirkt jetzt klarer und grosszügiger. Im Inhalt wurden die Schriften geändert. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Lesbarkeit verbessert werden konnte. Die Grundschrift und alle Titelschriften sind neu in einer serifenlosen Schrift gesetzt. Das ganze Erscheinungsbild wird damit moderner, leichter und übersichtlicher.

Damit die Lesbarkeit noch zusätzlich gesteigert werden konnte, ist auch das Papier vom bisherigen grauen Papier auf ein weisses umgestellt. Mit dieser Umstellung wird auch die Qualität der Abbildungen verbessert und der Kontrast vom Papier zum gedruckten Inhalt konnte gesteigert werden.

Wichtig zu erwähnen im Zusammenhang mit der Neugestaltung vom «Lungern informiert» ist sicher auch, dass das neue Erscheinungsbild keine Mehrkosten mit sich bringt.

Die Redaktionskommission «Lungern informiert»

In dieser Nummer

Seite 3

Die Tieferlegung des Lurgerersees im Jahre 1836

Seite 6

Neues aus der Ratsstube Lungern

Seiten 7-9

Weitere Informationen aus der Einwohnergemeinde Lungern

Seiten 10-12

Das Gewerbe informiert

Seiten 13-16

Schule Lungern

Seiten 17-23

Die Vereine informieren



Titelbild: Der tiefergelegte Lurgerersee. Gesamtansicht auf Seite 4.



LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern

Redaktionsteam:

Gabi Meier, Ruth Glaus-Wyss, Peter Ming, Rolf Halter

Redaktionsadresse:

Redaktionskommission
Gemeindekanzlei, 6078 Lungern
Telefon 041 679 79 79
Internet: www.lungern.ch
E-Mail: gabi.meier@lungern.ow.ch

Redaktionstermine:

Ausgabe	Red.-Schluss	Ersch.-Termin
Nr. 2	15. April 2011	05. Mai 2011
Nr. 3	01. Juli 2011	21. Juli 2011
Nr. 4	30. Sept. 2011	20. Okt. 2011

Satz und Druck:

von Ah Druck AG, Sarnen



Mit verschiedenen Anlässen wird 2011 an das grosse Werk erinnert

Die Tieferlegung des Lungernersees im Jahre 1836

Dem Bündner Bergmann Andreas Spier kam die Ehre zu, die letzte Lunte zu zünden. Zehn Zentner bzw. 500 Kilo Schwarzpulver machten am 9. Januar 1836 dem Lungernersee den Garaus. Die Lungerner hatten ihre kühne Vision wahrgemacht, anstelle des Sees Land zu gewinnen und verkleinerten das Gewässer um etwa die Hälfte. Und tatsächlich zeigte sich nach etlichen Schwierigkeiten fruchtbares und nutzbares Land und für fast 90 Jahre bis zur Wiederaufstauung durch die CKW war der Seeboden Teil des Lungerner Dorfbildes.

An der Martini-Gemeinde des Jahres 1788 fassten die Lungerner den Entschluss, dieses folgenschwere Projekt in Angriff zu nehmen und es war ein langer und schwieriger Weg bis zur Vollendung des Werks. Geldsorgen, der Einmarsch der französischen Revolutionsarmee im Jahr 1798 sowie konfessionelle Streitigkeiten liessen die Arbeit immer wieder unfreiwillig ruhen.

Auch spaltete sich zunehmend das Dorf in zwei Fraktionen: die der «Trockenen», die den See absenken wollten, und in die der «Nassen», die das Werk kategorisch ablehnten und mit allen Mitteln zu verhindern versuchten, weswegen 149 Lungerner sich schliesslich zu einer Seegesellschaft zusammenschlossen und das Werk auf privater Basis anpackten. Es war schliesslich der Verdienst des Stanser Kaufmanns Melchior von Deschwanden, das Projekt mit der Gründung einer Aktiengesellschaft auf eine finanziell solide Grundlage zu stellen. Unter Mitwirkung landesweit renommierter Ingenieure wie Sulzberger und Escher von der Linth wurden anfangs der 1830er Jahre die Arbeiten am Stollen wieder aufgenommen.

Bemerkenswert ist an dieser Geschichte nicht nur der selbstlose Einsatz der Lungerner Seewerk-Pioniere, sondern auch die eidgenössische Solidarität, welche die Lungerner mit ihrer visionären Idee erfuhren. Offensichtlich estimierte man nicht nur den Pioniercharakter des Werkes, sondern erkannte in diesem auch ein Generationenprojekt und die geleistete finanzielle Unterstützung als Hilfe zur Selbsthilfe.

Und selbst nach der gelungenen Tieferlegung des Sees, als neuerliche Unbill wie Wildwasser und Berggrutsche auf die Lungerner zukam, erfuhren diese auf eindruckliche Weise Hilfe aus den umliegenden Dörfern: Hundertschaften von Fronarbei-

tern packten an und halfen mit, den schlammigen Boden in fruchtbares Nutzland umzugestalten.

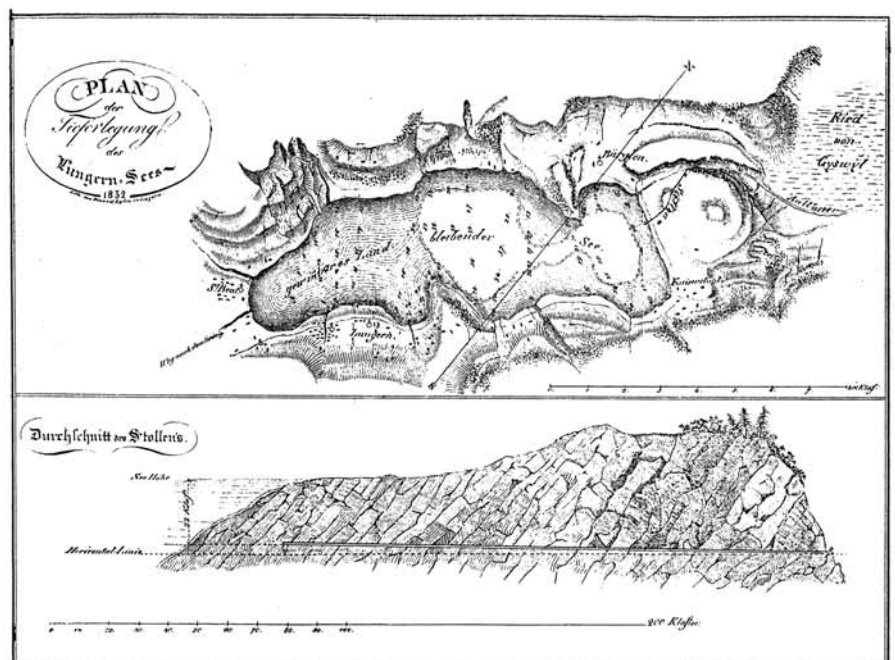
175 Jahre sind seither ins Land gezogen und in diesem Jahr wollen die Lungerner ihrer kühnen und mutigen Vorfahren gedenken. Tatsächlich darf das Lungerner Seewerk in seiner Bedeutung nicht unterschätzt werden: mit der Idee, ungünstige natürliche Gegebenheiten nicht einfach hinzunehmen, sondern mit Köpfchen und Tatkraft die Landschaft zum Wohl der Be-

völkerung umzugestalten, waren die Lungerner ihrer Zeit voraus oder zählten zu mindest europaweit zu den Pionieren. Entsprechend gross war auch die Anteilnahme innerhalb und sogar ausserhalb der gesamten Eidgenossenschaft. Dieser Mut und Pioniergeist war vorbildlich und zeigte eindrücklich, wie kühne Visionen gegen alle Widerstände schliesslich doch realisiert werden können. Eine Botschaft, die auch in unseren heutigen Tagen ihre Gültigkeit nicht verloren hat.

Fortsetzung auf Seite 4



Ansicht von Lungern um 1800, vor der Absenkung des Seespiegels.



Pläne zur Tieferlegung des Lungernersees von Ingenieur Sulzberger (1832).

In einer kleinen und schlichten Feier und einer entsprechenden Tonbildschau gedachte die Gemeinde Lungern im Jahre 1986, 150 Jahre später, der finalen Sprengung und der Gemeinderat hielt fest, dass man zu einem anderen Zeitpunkt in umfangreicherer Form dieses für Lungern so bedeutsamen Ereignisses gedenken wolle. Im vergangenen Jahr formierte sich das «Komitee 1836» und regte an, den Wunsch des damaligen Gemeinderats nun anlässlich des 175-Jahr-Jubiläums umzusetzen. Das Komitee fand nicht nur beim Gemeinderat Lungern ein offenes Ohr; vielmehr durfte festgestellt werden, dass eine Besinnung auf die Ereignisse rund um die Tieferlegung des Lungernersees und die Aufarbeitung derselben nicht nur in Lungern sehr begrüsst wird. Zusammen mit der Kulturkommission Lungern und dem Kulturverein Pro Lauwis wurde im vergangenen Jahr die Planung des Gedenkjahres in Angriff genommen.

Bereits am 9. Januar 2011 versammelten sich zahlreiche Gäste, um den erfolgreichen Durchstich von damals zu feiern. Im März bringt der Kulturverein Pro Lauwis das Theater «Schiffbruch» des Autorentheaters «über Land» im Theatersaal auf die Bühne. Im Mai gelangen Bürgler Portraitskizzen aus den Jahren 1929/30 von Johann Schmucki im alten Kirchturm zur



Bürglen nach 1836

Ausstellung und die Feldmusik Lungern widmet ihr Jahreskonzert auf der Insel dem See und dem Wasser. Am 10. und 11. September schliesslich sorgt ein Begegnungsfest für einen fulminanten Abschluss: Lungerner von nah und fern, natürlich auch befreundete Unterländer und Haslitaler, treffen sich im Areal von Brüni Indoor zu einem fröhlichen Begegnungswochenende. Dieser Begegnungsanlass findet übrigens exakt 25 Jahre nach dem Begegnungstag im Jahr 1991 statt, der

mit seinen zahlreichen Besuchern bei vielen in bester Erinnerung geblieben ist. Zur selben Zeit gelangt der extra für dieses Gedenkjahr produzierte Doku-Spielfilm «Härdepfel im See» im extra hergerichteten Felskino beim Festareal zur Aufführung; der Film des Lungerner Theaterregisseurs Riodi Gasser und des Lungerner Filmemachers Luke Gasser erzählt unter Mitwirkung der Theaterlyt während rund 80 Minuten die spannende und wechselvolle Seegeschichte: «Nasse» und «Trockene» werden ihre Klängen kreuzen, im Stollen wird gebohrt und geklopft, Wassermassen werden ins Unterland stürzen und alteingesessene Lungerner erzählen als Kennerinnen und Kenner der Materie, was sich in und um den Stollen am Kaiserstuhl Bedeutsames ereignete. Die damalige Entschädigungspolitik durch die CKW bei der Wiederaufstauung des Sees im Anschluss an die Konzessionserteilung in den zwanziger Jahren und der Umstand, dass diese Aufstauung für viele Lungerner eine leid- und schmerzvolle Erfahrung war, wird im Film ebenfalls zum Ausdruck kommen.

Die Gemeinde Lungern blickt in diesem Jahr zurück und gleichzeitig im Geiste unserer mutigen und erfinderischen Vorfahren in die Zukunft. Lungern hat etwas zu bieten – damals wie heute.



Lungern ab Tschorren um 1900.

Programm Jubiläumsjahr 2011

Fr. 18. März 20.00 Uhr	Theater «Schiffbruch» überLand CH-Autorentheater, Theatersaal Lungern
Fr. 27. Mai 18.30 Uhr	Vernissage Bilderausstellung, «Gsichter Gsichttä» Portraits von Johann Schmucki der Bürgler von 1929/30 Alter Kirchturm, bis 3. Juli
Fr. 27. Mai 20.15 Uhr	Konzert der Feldmusik Lungern auf der Insel im Lungernersee zum Thema «Wasser»
So. 29. Mai 11.30 Uhr	10.30 Uhr Znini auf der Insel für Alle Matinée mit Feldmusik Lungern auf der Insel im Lungernersee

Events zum Film «Härdepfel im See»

PREMIÈRE UND BEGEGNUNGSWOCHEHENENDE	
Fr. 9. Sept. 20.00 Uhr	Première – Doku-Spielfilm «Härdepfel im See» zur Tieferlegung des Lungerner- sees in der Cantina Caverna
Sa. 10. Sept. u. So. 11. Sept.	Begegnungswochenende für Lungerner und Heimweh- LungernerInnen Doku-Filmvorführungen «Härdepfel im See» Cantina Caverna weitere Informationen unter www.lungern-1836.ch



Inselandschaft hinter dem «Bürglä-Hubel».



Der tiefergelegte Lungernersee und das gewonnene Land im Seeboden, wie es nach 1836 bis 1921 die Talansicht prägte.

33er Bruderschaft Vortrag zur Lungerner Seegeschichte

Die 33er Bruderschaft organisiert in der Regel einmal im Jahr einen öffentlichen Vortrag mit einem Thema von allgemeinem Interesse.

Im Jubiläumsjahr 175 Jahre Tieferlegung des Lungernersee möchten wir unseren Beitrag ebenfalls der Seegeschichte widmen. Unser Mitglied Hans Heini Gasser hat sich spontan bereit erklärt, für uns diesen Vortrag zu gestalten. Mit dem Thema Wasser, vor allem aber mit unserem See, hat er sich während vielen Jahren gründlich auseinandergesetzt. Der Lungernersee und seine Geschichte wird die Lungerner immer bewegen. Um die Zukunft zu gestalten, muss man die Geschichte kennen.

Der Vortrag findet am 28. April, um 20.00 Uhr, im Pfarreizentrum statt und wird von der 33er Bruderschaft organisiert. Es sind alle ganz herzlich eingeladen.

Geschichtsträchtiger See 175 Jahre Absenkung des Lungernersees: Historische Wanderung, Mittwoch, 18. Mai 2011

Wanderroute: Bahnhof Lungern – Inseln am See – Dundelsbach – Kraftwerk Kaiserstuhl – Summerweid – Aaried – Kraftwerkzentrale EWO Unteraa – Bahnhof Giswil (Dauer 2 Std 45 Min). **Besammlung:** 10.00 Uhr, Bahnhof Lungern. **Verpflegung:** aus dem Rucksack. **Auskunft:** am Vortrag ab 18.00 Uhr, Telefon beim Wanderleiter. **Anmeldung:** nicht erforderlich, die Wanderung findet bei jeder Witterung statt. **Wanderleitung:** Ming Josef, Tel. 041 678 13 65.

Am 9. Januar 1836 erfolgte die letzte Sprengung zur Absenkung des Lungernersees. Beim Lungernersee handelt es sich wohl um eines der geschichtsträchtigsten Gewässer der Zentralschweiz. Bei einer leichten Wanderung entlang des Sees wird Ihnen die spannende Geschichte der Tieferlegung des Seespiegels näher gebracht. Sie erfahren, was es mit den «Trockenen» und den «Nassen» auf sich hatte, welche

Rolle der «Mattli-Dokter» inne hatte und was die Giswiler zum tollkühnen Projekt der Lungerner meinten.

Die Besichtigungen der beiden Kraftwerkzentralen Kaiserstuhl und Unteraa geben Ihnen Einblick sowohl in die fast 100-jährige Technik der Stromgewinnung wie auch in die topmoderne der heutigen Zeit. Auch werden wir mit den aktuellen Ausbauplänen des EWO vertraut gemacht. Haben wir Sie «gwundrig» gemacht? Gut, dann kommen Sie doch mit auf unsere Wanderung in die Vergangenheit und wagen Sie einen Blick in die Zukunft.

Diese Wanderung wird auch am 15. Juni, 13. Juli, 17. August und 14. September 2011 durchgeführt.



Protokolle vom 11. Oktober 2010 bis 10. Januar 2011

Aus der Ratsstube der Gemeinde Lungern

Stellungnahme Jugend-Kulturraum Obwalden

Der Einwohnergemeinderat hat zum Jugend-Kulturraum Obwalden Stellung genommen und eine finanzielle Beteiligung der Einwohnergemeinde Lungern abgelehnt mit der Begründung, dass in Lungern ein neues Jugendlokal gebaut und in Betrieb genommen worden ist.

Aufsichtskommission Spitex OW und Pflege

Der Einwohnergemeinderat hat dem Pflichtenheft und der Kompetenzregelung der Aufsichtskommission der Einwohnergemeinden gegenüber dem Verein Spitex Obwalden zugestimmt.

Vernehmlassung Revision Steuergesetz

Der Einwohnergemeinderat hat zur Vorlage für die Teilrevision des kantonalen Steuergesetzes in befürwortendem Sinne Stellung genommen.

Gemeindeführungsorganisation Alarmierungs- und Notfallkonzept

Die Wuhrgenossenschaft der vereinigten Dorfbäche von Lungern und die Lauver-

waltung sind zuständig für die Wildbäche in Lungern. Für die Sanierung der Sperren beim Eibach erhält die Wuhrgenossenschaft einen höheren Subventionssatz, wenn sie ein Alarmierungs- und Notfallkonzept erstellt. Die Wuhrgenossenschaft Eibach und die Lauverwaltung haben ein entsprechendes Büro beauftragt und die Einwohnergemeinde hat einen Beitrag zugesichert. Diese Unterlagen werden auch der Gemeindeführungsorganisation im Notfall dienlich sein.

LIS Nidwalden AG: Beteiligung

Der Einwohnergemeinderat hat sich auf Anfrage des Kantons Obwalden bereit erklärt, eine Beteiligung des Kantons Obwalden und der Einwohnergemeinden von Obwalden an der LIS AG Nidwalden zu unterstützen. Die LIS AG (Landinformationssystem) befasst sich mit der Aufbereitung von Planunterlagen, die alle Werkleitungen enthalten und Ingenieure, Architekten usw. bei Planungsarbeiten für Hoch- und Tiefbauten wesentlich unterstützen.

Bewilligung Ladenöffnung: Adventsmarkt 21. November 2010

Der Einwohnergemeinderat hat dem OK und den Geschäftsinhabern die Bewilligung erteilt, einen Adventsmarkt am Sonntag, 21. November 2010, durchzuführen, die Geschäfte offen zu halten und eine Tombola durchzuführen. Dem OK wurde ein Beitrag an die Unkosten bewilligt.

Einführung einer neuen Software

Die Gemeindeverwaltungen in Obwalden arbeiten mit dem Software-Programm «GeSoft», das nun ersetzt werden muss. Der Einwohnergemeinderat hat daher beschlossen, auch für die Verwaltung der Einwohnergemeinde Lungern die neue Programm-Software «newsystem r public» der Firma Information Technology&Trust in Rotkreuz gemeinsam mit den anderen Gemeinden anzuschaffen.

Bewilligung Lottomatch

Der CSP Lungern hat der Einwohnergemeinderat die Bewilligung zur Durchführung eines Lottomatchs am 27. Dezember 2010 erteilt.

Gemeindebeitrag im Rahmen der neuen Regionalpolitik

Der Einwohnergemeinderat hat der Lungerersee AG einen Beitrag im Rahmen der neuen Regionalpolitik von Fr. 5'000.– bewilligt, nachdem sie auch Beiträge von Bund und Kanton erhält.

Neusignalisation für Flüestrasse / Brunnenmadstrasse

Die Kantonspolizei hat dem Einwohnergemeinderat die Anfrage unterbreitet, ob er mit der Aufhebung des allgemeinen Fahrverbotes auf der Flüestrasse–Brunnenmadstrasse zu Gunsten eines dreiteiligen Fahrverbotes für Motorfahrzeuge, Motorräder und Motorfahrräder einverstanden ist. Auf Grund der neuen Regelung könnten dann die Bergbiker die Route Flüestrasse–Brunnenmadstrasse ohne Gefahr einer Büssung bei Angetroffenwerden befahren. Der Einwohnergemeinderat hat der neuen Regelung zugestimmt.

Lungern Tourismus: Gesuch um Einrichtung WC-Anlage Aglimatt

Der Einwohnergemeinderat hat dem Gesuch des Vereins Lungern Tourismus um Einrichtung einer WC-Anlage bei der Feuerstelle Dorfbachsammler in der Aglimatt entsprochen. In den Sommermonaten wird künftig eine solche Anlage aufgestellt, nachdem vorgängig die Zustimmung des betroffenen Grundeigentümers eingeholt und auch erteilt worden ist, um die Umgebung sauber halten zu können.

Sozialdienst

Zur Erweiterung des Arbeitspensums für den Sozialdienst hat der Einwohnergemeinderat Lungern Frau Felicitas Odermatt mit einem Teilpensum von 20 Prozent angestellt. Sie hat die Arbeit ab 14. Dezember 2010 aufnehmen und künftig einen Tag in der Woche für den Sozialdienst Lungern arbeiten.

Fahrplan 2012: Stellungnahme

Der Einwohnergemeinderat hat zum Fahrplan 2012 Stellung genommen und dabei festgestellt, dass er keine Änderungen in der Anzahl der Verbindungen enthält, wohl aber die Abfahrtszeiten sich um wenige Minuten verschieben. Die Busverbindungen am Abend bleiben unverändert.

Vernehmlassung kantonales Geoinformationsgesetz

Der Einwohnergemeinderat hat dem Entwurf zu einem kantonalen Geoinformationsgesetz grundsätzlich zugestimmt, aber verlangt dass auch künftig wie bisher ein vom Grundbuchgeometer unterzeichneter Situationsplan zu den Baugesuchakten eingefügt wird. Die Festlegung der amtlich vermessenen Grundstücksgrenzen und deren Übertragung auf einen Situationsplan ist Sache des Grundbuchgeometers und nicht des Bauamtes der Gemeinden, weshalb der Gemeinderat die Beibehal-

Orientierung Strassenraumgestaltung Brünigstrasse

Um unser Dorf auch nach der Tunnelöffnung für Einheimische und Touristen attraktiv zu gestalten, hat der Einwohnergemeinderat an 3 ausgewählte Teams einen Studienauftrag erteilt, Vorschläge für die Strassenraumgestaltung zu erarbeiten.

Die Informationsveranstaltung zur Vorstellung dieser 3 Projekte findet statt am: **Mittwoch, 23. Februar 2011, 20.00 Uhr, Turnhalle Schulhaus Kamp.**

Die Bevölkerung von Lungern ist herzlich eingeladen.

Gemeindeversammlungen 2011

Frühjahrs-Gemeindeversammlung: Donnerstag, 26. Mai 2011, 20.00 Uhr, Turnhalle Kamp

Herbst-Gemeindeversammlung: Donnerstag, 17. November 2011, 20.00 Uhr, Turnhalle Kamp

Urnengänge 2011

Volksabstimmung vom 13. Februar 2011: Eidgenössische Vorlagen

■ Volksinitiative vom 23.2.2009 «Für den Schutz vor Waffengewalt»

tung der bisherigen Regelung verlangt wie andere Gemeinden auch.

Totalrevision Nutzungsplan:

Aufbereitung der Grundlagen

Für die Aufbereitung und Zusammenstellung der Grundlagen zur Inangriffnahme der Gesamtrevision der Nutzungsplanung der Gemeinde Lungern hat der Einwohnergemeinderat das Büro tsp und Partner AG beauftragt und dafür ein Kostendach festgelegt.

Strassenraumgestaltung:

Siegerprojekt

Für die künftige Gestaltung des Strassenraumes der Brünigstrasse nach der Eröffnung der Dorfumfahrung hat der Einwohnergemeinderat drei Planungsbüros eingeladen. Die beauftragte Jury hat die drei Studienaufträge begutachtet und gelangte schliesslich zu einem einstimmigen Beschluss über das Siegerprojekt. Diese und die anderen Studien werden in naher Zukunft den Anstössern zuerst und anschliessend der Öffentlichkeit vorgestellt und die Begründung eröffnet. Zeit, Ort und Datum werden vom Gemeinderat noch bekannt gegeben werden.

BAUBEWILLIGUNGEN

Der Einwohnergemeinderat hat eine Baubewilligung erteilt für:

- den Neubau einer Remise als Anbau an den Stall auf P. 89 von Ming-Niederberger Beat, Brünigstrasse 49, Lungern;
- den Neubau Restaurant mit Aussichtsterasse, Parkplätze und Erschliessungsanlage P. 1140, 1143, 1144 und 1329 (reduziertes Projekt) an Birrer Bruno, 6072 Sachseln;



- den Neubau Lager-, Farbspritz- und Produktionsräume auf den P. 1576, 1924 und 1925 an die Gasser Felstechnik AG und die HP Gasser AG;
- den Neubau eines Wohnhauses auf P. 1685 an Gasser-Omlin Urban und Esther, Rosenweg 5, 6072 Sachseln;
- die Sanierung der Alphütte P. 1207 Furrer-Vogler Josef, Obseestrasse 15, Lungern;
- den Materialabbau in der Deponie Mutzenloch Süd an die Gasser Felstechnik AG Lungern, auf P. 801 und 802;
- Die Sanierung verschiedener Wasserfassungen in den Alpen: Kleinmelchtal-Schinberg; P. 32, an die Teilsame Lungern-Dorf;
- Eine Abschlussmauer, Terrainanpassungen und Parkplätze Par. Nr. 1473, 1948, 2023 und 2024 an Franz Imfeld-Kaufmann, Bahnhofstrasse; Beat Halter, Margrit Sutter-Meier und Heidi Meier-Meier, alle Oberdorfstrasse;
- den Bau der Erschliessungsstrasse Teifi

P. 767, 772, 773 und 1477 an die Strassengemeinschaft Teifi, Bürglen;

- den Neubau eines Wohnhauses auf P. 71 als Ersatzbau für Josef Vogler, Brünigstrasse 21, Lungern;
- Den Umbau des Wohnhauses auf P. 764 Bänzenen, Bürglen, an Vogler Marcel und Bucher Caroline, Durnachelistrasse 8, Giswil;
- das Anbringen einer Werbetafel der Brünig Indoor AG am Nebengebäude auf P. 620 von Deck Richard, Bürglen;
- das Aufstellen von Containern für Büro und WC-Anlage sowie Parkplätze als Provisorien auf P. 622 des EWO in Kaiserstuhl, an die Lungerersee AG;
- den Bau einer Strasse auf P. 61 im Seebereich an die Lungerersee AG;
- die Vergrösserung des Holzschopfes P. 1497 an Rayher-Plüss, Fritz und Ursula, Stans;
- den nachträglichen Anbau eines Ponystalles auf P. 53, an Hansruedi Schallberger-Waser, Mülibachersträssli 14.

Hinweise zum Verhalten im Alarmfall

Lawinenwarnanlage Schiessgraben Bürglen-Kaiserstuhl

Aufgrund des Lawinenwinters 1998/1999 wurden die Verkehrsachsen der A8/Brünigstrasse, Bürglenstrasse und Brunnenmadstrasse im lawinengefährdeten Bereich des Schiessgrabens, Kaiserstuhl, mit einer Lawinenwarnanlage ausgerüstet. Die Lawinenwarnanlage Schiessgraben Bürglen-Kaiserstuhl ist mittlerweile seit sechs Jahren im Einsatz. Diese umfasst neben der Alarmerfassung und Alarmübermittlung folgende Signalisationsanlagen:

- Signalisation Bahn;
- Signalisation Brünigstrasse A8, bestehend aus zwei Ampeln (gelb blinkend und rot) nördlich und südlich des Schiessgrabens mit Hinweisschildern «Lawinengefahr» sowie den entsprechenden Vorsignalen;
- Drehleuchte zur Warnung des Verkehrs auf der Bürglen- und Brunnenmadstrasse

und Informationstafeln/ Verhaltensanweisungen an diesen Strassen.

Es werden die folgenden Betriebszustände unterschieden:

- Winter-Normalbetrieb (Alarmerfassung und -übermittlung eingeschaltet, Signale ausgeschaltet);
- Winter-Alarmbetrieb (wie Normalbetrieb), zusätzlich Signalisation Strasse und Bahn eingeschaltet; Warnlicht (Drehleuchte) für Bürglen und Brunnenmadstrasse aktiviert und Signalisation mit Hinweistafeln/Verhaltensanweisungen auf Bürglen- und Brunnenmadstrasse;
- Sommerbetrieb (Anlage ausgeschaltet).

Vorgehen nach Alarmauslösung

- Im Betriebszustand «Winter Normalbe-

trieb» Keine Unterbrechung des Strassen- und Bahnverkehrs;

- Betriebszustand «Winter-Alarmbetrieb».

■ Bei Lawinnenniedergang: Sperrung des Bahnverkehrs mittels Lichtsignalanlage.

■ Sperrung des Strassenverkehrs auf der A8 mittels Lichtsignalanlage und der Bürglen- und Brunnenmadstrasse mittels Drehleuchte.

■ Es dürfen sich keine Personen in den Gefahrenbereich begeben, bis die Strasse wieder vom Strassenunterhaltsdienst freigegeben wird!

Besten Dank für Ihre Befolgung der obigen Verhaltensregeln.

Gemeinderat Lungern

Bitte beachten

Wichtige Öffnungszeiten

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Neue Öffnungszeiten ab 3. Januar 2011

	Vormittag:	Nachmittag:
Montag:	08.00 – 11.45 Uhr	13.30 – 17.00 Uhr
Dienstag:	08.00 – 11.45 Uhr	13.30 – 18.00 Uhr*
Mittwoch:	08.00 – 11.45 Uhr	geschlossen
Donnerstag:	08.00 – 11.45 Uhr	13.30 – 18.00 Uhr*
Freitag:	08.00 – 11.45 Uhr	13.30 – 17.00 Uhr

*vor Feiertagen bis 17.00 Uhr

Auf Anfrage können auch Termine ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

Öffnungszeiten Kehrichtsammelstelle Chnewis

Dienstag:	09.00 Uhr – 11.00 Uhr	Donnerstag:	17.00 Uhr – 19.00 Uhr
Samstag:	09.00 Uhr – 11.00 Uhr		

Der **Presscontainer** für den Haushaltkehricht ist 24 Stunden bedienbar.

Neu: Kehrichtkartenautomat bei der Sammelstelle

Ab **Februar 2011** wird bei der Sammelstelle Chnewis der **Kehrichtkartenautomat** in Betrieb genommen. Somit kann die Kehrichtkarte auch bei der Sammelstelle jederzeit nachgeladen werden.

Spezialsammlungen (Beim Mehrzweckgebäude)

Samstag, 30. April 2011/Samstag, 1. Oktober 2011

Papiersammlungen

Jungwacht Lungern: Samstag, 16. April 2011/Schule Lungern: Dienstag, 25. Oktober 2011

Per 1. Januar 2011

Kantonale Schlichtungsbehörde ersetzt Friedensrichterämter

Mit dem Inkrafttreten der neuen Schweizerischen Zivilprozessordnung (ZPO) wurden die Aufgaben der Friedensrichterämter der Gemeinden in die kantonale Schlichtungsbehörde überführt.

Grundsatz: Dem Verfahren vor Gericht geht zwingend ein Schlichtungsversuch vor der Schlichtungsbehörde voraus.

Die Schlichtungsbehörde ist **zuständig** für das Schlichtungsverfahren (Art. 202 ZPO):

- in den meisten Zivilstreitigkeiten;
- insbesondere im Arbeits- und Mietrecht sowie bei Nachbarschaftskonflikten.

Schlichtungsbehörde Obwalden

lic.iur. Roland Bucher, Präsident
Wohn- und Geschäftshaus City
Poststrasse 10, 6060 Sarnen
Tel. 041 666 61 77
schlichtungsbehoerde@ow.ch
www.ow.ch → Suche: Schlichtungsbehörde

Zivilstandsnachrichten

Unsere neuen Erdenbürger

Mit Freude erwarten wir die nächsten Erdenbürger.

Das Ja-Wort gegeben...

Es wurden keine Ehen geschlossen.



Unsere Verstorbenen

12. Oktober 2010
Ming Rudolf, geb. 27.06.1934, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Feldgasse 1

2. November 2010
Gasser-Stalder Arnold, geb. 11.11.1928, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Driangelgasse 2

03. November 2010
Kettner-Grüter Odette, geb. 09.08.1921, von Basel BS, wohnhaft gewesen in Lungern, Eistrasse 11

4. November 2010
Gasser-Arnold Theresia, geb. 27.03.1935, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Giswil, Betagtenheim Dr Heimä

22. Dezember 2010
Imfeld-Bürgi Rosa Marie, geb. 07.02.1920, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Eistrasse 11

24. Dezember 2010
Amgarten-Vogler Serafine, geb. 19.08.1920, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Röhrligasse 50

26. Dezember 2010
Imfeld-Amgarten Hedwig, geb. 29.04.1912, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Eistrasse 11

30. Dezember 2010
Bürgi-Kuster Josef, geb. 23.05.1937, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Breitenstrasse 35

Wir gratulieren

Hanny Gasser-von Ah, Röhrligasse 28, 6078 Lungern, konnte am 3. Dezember 2010 den 98. Geburtstag feiern.

Wir gratulieren: Änderung in der Publikation

Da es immer wieder zu unerwünschten Publikationen gekommen ist, verzichtet die Redaktion in Zukunft auf die automatische Bekanntgabe von Zivilstandesereignissen wie zum Beispiel runde Geburtstage, silberne, goldene Hochzeiten etc. Selbstverständlich werden auch zukünftig auf ausdrücklichen Wunsch Gratulationen publiziert, dies muss aber der Redaktion schriftlich gemeldet werden.

Die Gemeinde stellt sich vor

Kantonale Steuerverwaltung: Aussenstelle Lungern

Die kantonale Steuerverwaltung ist seit dem 1. Januar 2001 für den ganzen Kanton in Sarnen zentralisiert. Sie befindet sich im Verwaltungsgebäude Hostett an der St. Antonistrasse 4 in Sarnen.

Die Gemeindesteuerrämter sind seither aufgehoben. In Lungern ist noch eine Aussenstelle vor Ort präsent. Diese Aussenstelle ist jedoch organisatorisch ebenfalls der kantonalen Steuerverwaltung unterstellt.

Auf der Aussenstelle erteilen wir Ihnen gerne Auskünfte über die Belange rund um die Kantons- und Gemeindesteuern sowie die direkte Bundessteuer. Wir sind



Hermann Frunz betreut die Aussenstelle Lungern der Kantonalen Steuerverwaltung.

An die Leserinnen und Leser

«Lungern informiert» möchte auch Bewohner/-innen von Lungern zu Wort kommen lassen. Wir bitten Sie daher, allfällige Beiträge an die Gemeindekanzlei Lungern, z. Hd. der Redaktionskommission, einzusenden. Bitte beachten Sie die entsprechenden Redaktionstermine (S. 24).

Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	041 679 79 79
Sozialdienst	041 679 79 60
Bauamt	041 676 77 12
Pfarramt	041 678 11 55
Sterbebegleitung	041 678 22 02
Arzt	041 678 18 69

ACHTUNG

Alarm für Feuerwehr
immer unter

Nr. 118

ist schneller und wirksamer

Medizinischer Notfall

144

Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns die Steuererklärungen jeweils innert der vorgeschriebenen Frist einreichen. Ist es Ihnen nicht möglich, innert der gesetzlichen Frist die Steuererklärung einzureichen, so kann über das Internet oder direkt auf der Aussenstelle ein begründetes Gesuch um eine Verlängerung beantragt werden. Fristerstreckungen sind möglich bis längstens 30. September des laufenden Kalenderjahres.

Ebenfalls sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie zur Zahlung der Steuern die vorgedruckten Original-Einzahlungsscheine be-

nützen, Sie erleichtern damit den Verwaltungsaufwand erheblich.

Kantonale Steuerverwaltung
Aussenstelle Lungern
Brünigstrasse 66, 6078 Lungern

Tel. 041 679 79 20
Fax 041 666 79 62
hermann.frunz@lungern.ow.ch

Schalteröffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
08.00 – 11.45 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr

Termine ausserhalb der Schalteröffnungszeiten sind vorgängig zu vereinbaren.

Immobilienmarkt unter www.lungern.ch

Vermietung und Verkauf von Liegenschaften kostenlos publizieren

Wir bieten Ihnen kostenlos die Möglichkeit, Ihr Angebot auf www.lungern.ch zu publizieren. Änderungen werden innert Wochenfrist erfasst.

Auf Ihren Wunsch veröffentlichen wir alle Liegenschaften/Wohnungen, die Sie uns melden.

Bitte teilen Sie uns auch mit, wenn die Liegenschaft vermietet/verkauft

wurde, damit die Liste aktuell gehalten werden kann.

Ihr Inserat nimmt gerne per Mail, Telefon oder persönlich, am Schalter entgegen:
Gemeindeverwaltung Lungern
Franziska Michel
Brünigstrasse 66, 6078 Lungern
Tel. 041 679 79 32
franziska.michel@lungern.ow.ch

Marcel Imfeld, Transporte, Lungern

Schneeräumung mit Tradition

Fällt der Name Marcel Imfeld, bringt man diesen zuallererst mit seinem unverwechselbaren Schauspielertalent in Verbindung, sei es von den unzähligen Theaterstücken, in denen er die Hauptrolle spielte, oder aber in den urchigen Filmen von Luke Gasser.

An zweiter Stelle taucht dabei sein Gesicht mit dem verschmitzten Lachen auf, wie er durchs offene Fenster seines Lastwagens herunterblickt und einen würzigen Spruch bereit hält.

Dabei ist Theaterspielen sein Hobby und Transportunternehmer sein Beruf. Das renommierte Transportgeschäft hat als Familienunternehmen eine lange Tradition. Sein Grossvater chauffierte als Fuhrhalter



Marcel Imfeld mit Sohn Christian mit einem der modernen Firmenfahrzeuge.



Die Fahrzeugflotte der Imfeld Transporte vor dem 2007 erbauten Garagengebäude im Gewerbegebiet «Hag».

schon Gäste mit dem «Alpin Car» über die Alpenpässe bis nach Montreux. Marcel Imfeld hat das Geschäft 1976 von seinem Vater übernommen. Nebst Transporten von Gütern waren damals auch Carreisen und die Schneeräumungsarbeiten Standbeine des Betriebes.

Inzwischen ist die Zeit nicht stillgestanden, das Geschäft musste mit dem wirtschaftlichen Wandel Schritt halten und ist dabei bis heute ein Familienunternehmen geblieben, in dem bereits auch schon mit Sohn Christian die vierte Generation mitwirkt.

Der Lastwagenpark umfasst einen Sattel-schlepper für Überlandtransporte, einen Vierachser mit Hackengerät für Mulden-service und Betonmischer, einen Dreiachser 6x4 Kipper mit Heckkran und Schalen-greifer, ein 6x2 Brückenfahrzeug mit Kran (30 Meter Reichweite), sowie einen 4x4 Dreiseitenkipper für die Schneeräumung Giswil-Brünig.

Zur Zeit haben ein 24-Stunden-Pikettdienst im Falle von Schneeräumungsarbeiten auf der Nationalstrasse zwischen Giswil und Brünig sowie der Winterdienst der Gemein-destrassen Priorität, wenn auch die Winter wohl weniger streng und lang sind als zu früheren Zeiten. Dafür sind die Verkehrs-benutzer heute weniger duldsam als früher und erwarten Tag und Nacht passable und sichere Strassenverhältnisse. Marcel und Christian Imfeld tragen diesem Umstand mit stoischer Geduld und viel Toleranz Rech-

nung. Wie auf der Bühne fühlen sie sich auf ihren Fahrzeugen so richtig im Element.

Ein Meilenstein in der Firmengeschichte bedeutete das Jahr 2007, als das neue Garagengebäude im «Hag» bezogen werden konnte. Gleich daneben wurde neu für den Winterdienst von Giswil auf den Brünig vom Nationalstrassenunterhalt ein Salz-silo erstellt.

Dass das Transportunternehmen von Marcel Imfeld bis heute ein Familienbetrieb geblieben ist, ist nicht zuletzt auch seiner Frau Gaby zu verdanken, welche im Hintergrund die nicht zu unterschätzenden Büroarbeiten erledigt.

Das Rumpeln des Schneepfluges zu früher Stunde verkündet wohl noch hie und da in diesem Winter: Marcel Imfeld und seine Leute sind im Dienst für einen tadellosen Winterservice unterwegs!



Zur Zeit aktuell: Schneeräumung auf dem Brünig.



Vor 50 Jahren: Schneepflug von anno dazumal.

Mittagstisch im Eyhuis

Wir laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen Mittagessen mit anderen Seniorinnen und Senioren!

Haben Sie Lust

- auf ein gemeinsames Mittagessen mit Bekannten?
- auf eine reichhaltige und preisgünstige Mahlzeit im gediegenen Rahmen?
- auf ein angeregtes Gespräch oder einen gemütlichen Jass nach dem Essen?

Wir organisieren in regelmässigen Abständen einen Mittagstisch. Eingeladen sind Seniorinnen und Senioren von Lungern und Bürglen.

Daten im Jahr 2011:

Donnerstag, 27. Januar
 Donnerstag, 24. Februar
 Donnerstag, 31. März
 Donnerstag, 28. April
 Donnerstag, 26. Mai
 Donnerstag, 30. Juni
 Donnerstag, 27. Oktober
 Donnerstag, 24. November
 Donnerstag, 15. Dezember

Anmeldungen jeweils bis Dienstag beim Küchenteam des Eyhuis, Telefon 041 679 71 95

Wir freuen uns auf Sie!

imfeld

Transporte Lungern

Transporte aller Art • Kranarbeiten • Muldenservice
 Mobil: 079 346 94 75 / 079 333 47 55 Tel. 041 678 14 62

Calida
 Triumph
 Strümpfe
 Wolle
 Handarbeiten
 Mercerie

**KATRIN'S
 STRICKBOUTIQUE**

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.30–11.30 Uhr / 14.00–18.30 Uhr
 Samstag 8.30–11.30 Uhr / 13.30–16.00 Uhr
 Mittwoch ganzer Tag geschlossen

ELEKTRO FURRER

Elektro Furrer AG
 Obseestrasse 13
 6078 Lungern
 T 041 679 00 00
 F 041 662 00 79

Elektro Notruf 24h
 041 662 00 70

DACHFENSTER • MEMBRANBAU • ZIMMEREI



kreativ, innovativ und professionell

HPG GASSER AG

HP Gasser AG · CH-6078 Lungern · Tel. +41 (0)41 666 25 35 · Fax +41 (0)41 666 25 30 · info@hpgasser.ch · www.hpgasser.ch

**Auch kleine
 Inserate werden
 gesehen.**

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

Malerarbeiten
 Fassadenarbeiten

CAMAL Gasser Daniel
Malergeschäft

Eistrasse 4
 6078 Lungern
 Tel. 041 678 11 05
 Natel 079 632 95 28
 Fax 041 678 11 07

Teilsame Lungern-Dorf

Holzsplitzelheizung «Hackrä»

Die Wärme ist ein Grundbedürfnis des Menschen seit seiner Entstehung. Schon die Höhlenbewohner haben sich mit Fellen eingekleidet und sich am Feuer gewärmt. Heute ist es zum Glück ein wenig anders und bequemer als zur damaligen Zeit, heute ist der Trend zu grossen Fernheizungen und Blockkraftwerken, womit ganze Reviere oder Dörfer zentral beheizt werden. In den vergangenen Jahrzehnten sind sie wie Pilze zum Boden heraus gewachsen. So ist auch hier in Lungern eine solche Anlage entstanden. Gerade zur



Holz statt Öl: Die Fernheizung in der Hackrä wird mit Holzsplitzel, Spänen und Holzabschnitten betrieben.

rechten Zeit, als es kälter geworden ist, hat unsere Fernheizung in der Hackrä ihren Betrieb aufgenommen.

Die Forstbetriebe Lungern sind mit der Splitzelmenge von circa 500 m³ unter Vertrag, den Rest liefert die neue Holzbau AG mit Spänen und Holzabschnitten, circa 2'200 m³. In den kalten Tagen verheizt die Anlage 20 m³ pro Tag; somit werden circa 2'000 Liter Heizöl durch Holzsplitzel eingespart, um die angeschlossenen Gebäude mit Wärme zu versorgen. Die Anlage verfügt über zwei 1700-Kilowatt-Heizkessel; einer für Waldsplitzel und einer für Restholz von der neuen Holzbau AG.

Einige Zahlen

- 1 m³ Waldsplitzel ergeben 800 Kilowatt-Stunden.
- 1 m³ Waldsplitzel ergeben 100 Liter Heizöl.

Dieser Splitzelverbrauch der Heizanlage «Hackrä» ist eine relativ kleine Menge, verfügt doch der Kanton über ein Energieholzpotential von theoretisch 47'000 m³ pro Jahr.



Rohstoff Holz: Die Forstbetriebe Lungern liefern einen Teil der Splitzelmeng für die Heizanlage «Hackrä».

Wegen der hohen Holz-Erntekosten wird eine Menge von circa 33'000 m³ jährlich angestrebt. Diesen steht ein aktueller Verbrauch von rund 22'000 m³ (Stand 2009) gegenüber, und somit ein Vorrat von circa 11'000 m³ für neue Anlagen. Die verfügbare Holzmenge entspricht dem Energieinhalt von rund 1,8 Millionen Liter Heizöl.

Die Forstbetriebe Lungern verfügen über eine totale Nutzung von 5'950 m³ Rundholz, davon 2'475 m³ Energieholz – Spalten, Papier- und Hackholz.



Revierförster Josef Stalder | Forstgebäude Nussberg | Telefon 041 679 70 60 | Mobil 079 311 66 23

Brennholz in allen Grössen

Cheminéeholz, Spalten oder Langholz zum Aufrüsten an der Strasse.

Baum- und Heckenpflege

lassen Sie bei grösseren Bäumen und Hecken den Profi ans Werk.

Holzsplitzel

zur Abdeckung von feuchten Böden oder Gestaltung von Gartenwegen.

Finnenkerzen

die stimmungsvollen Licht- und Wärmespender für jede Veranstaltung im Freien.

Ihr Zahnarzt

für die ganze Familie in Sarnen und Giswil.

Zahnmedizin mit Herz.

Das Zahnteam in Sarnen und Giswil für gesunde Zähne und ein sympathisches Lächeln.

Lindenhof 6, Sarnen, Telefon 041 660 65 55
Brünigstrasse 36, Giswil, Telefon 041 675 16 60

 **Zahnteam Lindenhof**
dental stark.



Sprachen- und Mathetage IOS

Erprobung des Europäischen Sprachenportfolios im Schulhaus Grossmatt

Vor den Weihnachtsferien standen zwei Vormittage ganz unter dem Motto Sprachen und Mathe. Die Niveau A-Gruppen führten in jeweils vier Lektionen Hör- und Textverständnisse in Französisch und Englisch durch. Zudem schätzten sich die Lernenden mittels Raster des Europäischen Sprachenportfolios selbst in den beiden Kompetenzen ein. Die Resultate der durchgeführten Standortbestimmungen zeigten auf, dass die Lehrpersonen mit den Jugendlichen auf einem guten Weg sind.

Wer in den Fremdsprachen nicht im Niveau A ist, absolvierte ein Spezialprogramm in Mathe, Deutsch oder Werken. So konnten an diesen beiden Halbtagen die Schülerinnen und Schüler bestens individuell betreut und gefördert werden.

Andreas Müller

Kulturtage IOS

Die IOS Grossmatt führte Ende November 2010 zwei lern- und erlebnisreiche Kulturtage ausserhalb des Schulhauses durch.

Am 25. und 26. November 2010 machten die vier Klassen der IOS Gebrauch von der SBB-Tageskarten-Aktion für Schulen. Für 15 Franken pro Tag war es möglich, in der gesamten Schweiz herumzureisen.

Die beiden Klassen der 1. IOS fuhren am Donnerstag nach Schwyz ins Landesmuseum. Die 2. IOS machte sich auf nach Zürich. Dort besuchte sie die Berufsmesse. Die 3. IOS besichtigte das Kernkraftwerk Gösgen. Am Abend trafen sich alle in einer Zivilschutzanlage in Lyss BE. Fränzi Ming, Werklehrerin, und Steffi von Bergen, Hauswirtschafts- und Sprachlehrerin, organisierten ein feines Abendessen. Die 1. und 2. IOS mussten etwas früher zu Bett, während die 3. IOS unter der Leitung von Herrn Kübler in den Genuss eines Marsches inklusive Schneeballschlacht kam.

Für den zweiten Tag hatten sich die Jugendlichen für ein von den Lehrpersonen im Vorfeld ausgeschriebenes Programm angemeldet: Tropenhaus des Zoo Zürich, Schokoladenfabrik Broc, Technorama Winterthur, Kommunikationsmuseum Bern oder gar zum «Top of Europe», Jungfraujoch. Bis am Freitagabend kehrten alle voller neuer Eindrücke wieder nach Lungern zurück.

Andreas Müller

Berufsolympiade vom 27. und 28. Oktober 2010

Ein erster Schritt auf dem Weg ins Berufsleben gemacht

Zum 4. Mal konnten wir auf die Unterstützung des Lungerner Gewerbes zählen und den SchülerInnen der 2. IOS mit der Berufsolympiade einen ersten Einblick in diverse Berufsbilder ermöglichen. Die verschiedenen Firmen haben mit beträchtlichem Aufwand ihren Betrieb und viele verschiedene Berufe gezeigt – herzlichen Dank!

Die SchülerInnen waren von der Aktion begeistert und konnten sehr für ihre Berufswahl profitieren. Hier eine Auswahl der Rückmeldungen der SchülerInnen:

■ *Ich hätte nicht gedacht, dass man bei dem Beruf Floristin so kreativ sein darf.*

■ *Diese drei Tage haben mir geholfen, jetzt weiss ich, was ich möchte, und was auf keinen Fall.*

■ *Es war abwechslungsreich beim Forstwart.*

■ *Es hat mir gezeigt, dass Coiffeuse ein spannender, aber auch anstrengender Beruf ist.*

■ *Ich weiss jetzt, was ich lernen möchte.*

■ *Ich fand es toll, dass alle sehr nett waren und sich für uns Zeit genommen haben.*

■ *Die Berufsolympiade hat mich bei der Berufswahl weiter gebracht.*

■ *Ich habe einen fantastischen Einblick in die Berufe bekommen.*

■ *FAGE und Detailhandelsfachfrau will ich jetzt unbedingt schnuppern gehen.*

■ *Ich weiss jetzt, dass Elektroinstallateur mein Favorit ist.*

Ab Januar bemühen sich die SchülerInnen um Schnupperlehren – die Lungerner Betriebe werden sicher die eine oder andere Anfrage erhalten! Von Fasnacht an bis zu den Sommerferien haben sie dann während der Schulzeit die Möglichkeit, während fünf Tagen zu schnuppern. Danach gilt es, den Berufswahlpass zu vervollständigen, einen Lebenslauf zu erstellen, Bewerbungsschreiben aufzusetzen...

Die Lehrpersonen der IOS danken allen, die die Jugendlichen auf Ihrem Weg ins Berufsleben unterstützen – eine Investition mit Zukunft!

Text: Karin Stalder

Bilder: Berti Kübler



Einsicht in das kanadische Schulsystem erhalten

Gabriela Küchler: Passepartout Kanada–Schweiz

Gabriela Küchler arbeitet als Klassenlehrperson an der Unterstufe im Schulhaus Kamp.

SCHULE LUNGERN: Gabriela Küchler, Sie lebten während zwei Jahren in Kanada. Welche Umstände führten Sie nach Lungern?

Gabriela Küchler: Bevor ich nach Kanada ging, arbeitete ich an der Schule Sarnen während drei Jahren als Klassenlehrperson. Ich entschied mich für einen Auslandsaufenthalt, um meine Englisch-Ausbildung zu machen und blieb hängen.

schauen sich täglich rund vierzig Schulklassen professionell aufgeführte Theaterstücke an oder Kinder nehmen in Kleingruppen Schauspielunterricht. Ich durfte helfen beim Schreiben eines Lehrerkommentars für ein neues Theaterstück und assistierte den Theaterinstruktoren bei ihren Lektionen. Meine dritte Beschäftigung war bei einer Event Management Firma. Wir organisierten und dekorierten Veranstaltungen für verschiedene Firmen. Dies hatte zwar nichts mit meinem Beruf zu tun, aber es ist immer interessant und lehrreich, Einblick in ein anderes Metier zu erhalten.

Gabriela Küchler: Es sind zwei komplett unterschiedliche Systeme. In Ontario zum Beispiel gibt es drei verschiedene Schultypen: Die öffentlichen Schulen, die katholischen Schulen und die Privatschulen. In Kanada besuchen fast alle nach dem Hauptschulabschluss die Universität oder die Hochschule. Eine Lehre wie bei uns in der Schweiz absolviert fast niemand. Ich finde es schade, dass das Handwerkliche so meiner Meinung nach mehr und mehr verloren geht. Ich muss aber auch sagen, dass die kanadische Regierung durchaus Interesse hat, das Lehrstellensystem wieder aufzubauen. Aus finanzieller Sicht lohnt sich das heutige System nicht.

Auch habe ich den Eindruck, dass man in Kanada mehr für seinen Platz in der Gesellschaft kämpfen muss. Das fängt schon während der Schulzeit an. Wenn man nicht besser ist als die anderen, geht man in der Masse unter.

Dafür lernen die Kanadier früh zu kommunizieren, sich durchzusetzen und ein Beziehungsnetz aufzubauen, das ihnen später von Nutzen sein kann. Das klingt recht rational, aber die Kanadier machen das auf eine charmante Art und Weise.

SCHULE LUNGERN: Haben Sie in Kanada auch in einem kleinen, ländlichen Ort wie Lungern gearbeitet?

Gabriela Küchler: Ich bin zwar viel herumgereist und habe auch kleine, ländliche Orte gesehen, gelebt und gearbeitet habe ich aber in der Grossstadt Toronto. Ich wollte schon immer einmal das pure Gegenteil von Obwalden erleben. Weil Toronto aber unterteilt ist in unterschiedliche Nachbarschaften, lebt man an vielen Orten irgendwie trotzdem wie in einem Dorf. In Cabbagetown, wo wir unsere Wohnung haben, kennt man sich auf der Strasse.

SCHULE LUNGERN: Welches sind für Sie die Vor- und Nachteile einer kleineren Schule wie Lungern gegenüber grossen Schulen in Städten?

Gabriela Küchler: Das kann ich nicht beurteilen, da es sicherlich immer ganz auf die jeweilige Schule ankommt. Als Lehrperson bevorzuge ich allerdings das Arbeiten an einer kleinen Schule. Man kennt alle Kinder, das Arbeitsklima ist sehr persönlich und angenehm und man hat engen Austausch mit den Eltern. Ich denke, grundsätzlich bietet eine kleine Schule wie Lungern eine sehr gute Lern- und Entwicklungsumgebung für Kinder.



Weil ich in Kanada keine Arbeitsbewilligung hatte, konnte ich nicht arbeiten. Ich verbrachte meine Zeit an einigen interessanten Praktikapl atzen. Doch als das Ersparte langsam knapp wurde, suchte ich nach einer Stellvertretung in meinem Heimatkanton Obwalden. Ich wurde fündig in Lungern. Auf mehrere Stellvertretungen folgte eine Festanstellung auf der Unterstufe. Nun bin ich in Lungern hängen geblieben. Heute wohne ich mit meinem kanadischen Partner in Sarnen. Wir haben aber immer noch eine kleine Wohnung in Toronto und somit ein Standbein an beiden Orten. Wir reisen immer mehrmals jährlich hin und her.

SCHULE LUNGERN: Berichten Sie uns doch von Ihren Praktika!

Gabriela Küchler: Ich habe an drei verschiedenen Orten auf freiwilliger Basis gearbeitet. Ich durfte Einsicht ins kanadische Schulsystem geniessen und an einer Primarschule assistieren. Dann habe ich in einem Theater für Kinder gearbeitet. Dort

SCHULE LUNGERN: Welche Erfahrungen haben Sie aus Ihren Praktika in Kanada nach Lungern mitgebracht?

Gabriela Küchler: Was für mich einen richtigen Kanadier ausmacht, ist, wie er Geschichten erzählt. Ich habe oft sehr gestaunt, wie schon die kleinsten Kinder eine ganze Gruppe unterhalten können. Wir Schweizer sind da eher etwas zurückhaltender. Ich habe den Eindruck, dass Literatur einen hohen Stellenwert hat in der kanadischen Gesellschaft. Lesen und Schreiben wird in der Schule mehr gewichtet als Grammatik. Das finde ich einen interessanten Aspekt. Ich denke zwar, dass uns Deutschsprechenden die Grammatik beim Fremdsprachen lernen zugute kommt, jedoch manchmal zu viel Platz einnimmt auf Kosten der Auslebung der kindlichen Fantasie und Kreativität.

SCHULE LUNGERN: Welches sind für Sie die grössten Unterschiede in Bezug auf das kanadische und das Schweizer Schulsystem?

SCHULE LUNGERN: In der Schule von heute versuchen wir möglichst alle Kinder zu integrieren, unabhängig von deren Herkunft, Begabung und körperlicher sowie geistiger Verfassung. Wie erleben Sie die Zusammenarbeit mit der Lehrperson für Integrative Förderung?

Gabriela KÜCHLER: Ich empfinde es als grosses Privileg, dass wir so eng in Teams zusammenarbeiten. So haben wir eine gute Voraussetzung, möglichst jedem Kind zu helfen, seinen Platz in der Gesellschaft zu finden. Auch für die Kinder hat es Vorteile: Sie lernen sich mit Andersartigkeit auseinanderzusetzen, werden individueller gefördert und haben mehrere erwachsene Ansprechpersonen.

SCHULE LUNGERN: Viele Kinder können heute bei ihrem Schuleintritt bereits lesen und rechnen. Wie gehen Sie mit dem unterschiedlichen Wissensstand der einzelnen Lernenden um, wenn Sie eine neue Klasse übernehmen?

Gabriela KÜCHLER: Weil wir in Mehrjahrgangsklassen unterrichten, stellen die Wissensunterschiede kein Problem dar. Die Kinder lernen in ihrem eigenen Tempo lesen und schreiben mit Hilfe der Tobi Fibel. Dies ist ein spielerisches Lehrmittel rund um eine Trollen-Familie. Die Kinder erarbeiten so selbstständig die einzelnen Buchstaben mit Hilfe eines Plans. Schon im Kindergarten wird das selbständige Arbeiten erlernt und bildet die Basis für die Arbeit in der Unterstufe. Beim Rechnen bearbeiten wir oft dasselbe Thema mit den Erst- und Zweitklässlern und passen dann den Schwierigkeitsgrad individuell an.

SCHULE LUNGERN: Welches sind für Sie die wichtigsten Voraussetzungen, welche die Sprösslinge am ersten Schultag mitbringen sollten?

Gabriela KÜCHLER: Ein Etui mit gespitzten Farben. Nein, ich glaube, am wichtigsten ist, dass die Kinder mit Freude und Neugier kommen.

SCHULE LUNGERN: Zum Schluss haben Sie vier Wünsche frei: Was erwarten Sie von den Ihnen anvertrauten Kindern, den Eltern, Ihrem Lehrpersonen-Team und der Schule Lungern, damit Sie noch möglichst lange zufrieden, erfolgreich und gesund unterrichten können?

Gabriela KÜCHLER: Ich wünsche mir eigentlich von allen dasselbe: Respekt für die gegenseitige Arbeit und Humor. Ich finde es immer bereichernd, wenn man zusammen lachen kann.

Wir wünschen Gabriela KÜCHLER, dass ihre Wünsche in Erfüllung gehen. Hoffentlich darf sie noch viele glückliche Kinder auf ihrem Weg in den ersten beiden Schuljahren begleiten.

Interview: Andreas Müller
Foto: Markus Frey

Die Primarschule Lungern sammelte für «Jeder Rappen zählt»

Mit Weihnachtsliedern gegen das Leid von Kindern in Kriegsgebieten

Die Lehrpersonen und SchülerInnen von Kindergarten und Primarschule wollten anstelle einer Weihnachtsfeier die Aktion «Jeder Rappen zählt» von DRS 3 unterstützen. Am 23. Dezember 2010 gaben sie mit viel Engagement ein Platzkonzert auf dem Pausenplatz – ein voller Erfolg! Die zahlreichen Zuhörer belohnten die schönen Gesangsvorträge mit grosszügigen Gaben in den Spendentopf: Sage und schreibe 219'780 Rappen wurden gespendet!

Herzlichen Dank allen Spendern im Namen der SchülerInnen und Lehrpersonen der KIPS – und der Kinder in Kriegsgebieten!

Text: Karin Stalder
Fotos: Melanie Gasser



Die 6. Klasse auf Ausflug in die Vergangenheit

Ein Morgen bei den Marktfrauen im Mittelalter

Im Fach M + U (Mensch und Umwelt) behandelten wir das Thema Mittelalter. Um zu erleben, wie die Menschen zu jener Zeit weite Strecken laufen mussten, um ihre Produkte an Märkten feilzubieten, organisierten zwei Praktikantinnen einen Marsch mit uns von Lungern nach Sarnen, um dort selbst gebackene Brötchen zu verkaufen.

Am Mittwoch vor unserem Marschtag backten wir in der Schulküche Brötchen nach einem alten Bauernrezept. Wir merkten, wie wichtig es ist, Brotteig lange genug zu kneten.

Am folgenden Tag trafen wir uns um 05.00 Uhr früh. Mit Fackeln, Öl- und Kerzenlampen ausgestattet, marschierten wir bei windigem Wetter los. Bald merkten wir, dass der Wind die Fackeln sehr schnell herunterbrennen liess. Deshalb versuchten wir, mit wenigen Lampen und Fackeln zurechtzukommen. Überrascht stellten wir fest, dass zwei Fackeln und drei Lampen durchaus ausreichten, um uns den Weg zu zeigen.

Unser Weg führte von Obsee hinter dem See nach Bürglen. Dort begaben wir uns

auf den Veloweg nach Giswil, wobei wir unterwegs rasteten. In Giswil fühlten wir langsam die Müdigkeit in unseren Beinen. Daher waren wir froh, als uns Frau Spichtig bei sich zu Hause mit Punch und Guetzli stärkte. In gemächlichem Tempo schritten wir anschliessend nach Sarnen. In kleinen Gruppen verteilten wir uns in Wohnquartieren und auf gut besuchten Plätzen, um die Brötchen zu verkaufen. Dies gelang uns mit Erfolg und wir konnten Fr. 120 einnehmen.

Müde kehrten wir mit der Bahn nach Lungern zurück und erholten uns am freien Nachmittag.

Wir sind uns einig, dass wir froh sind, in der heutigen Zeit zu leben und nur in einen unserer Dorfläden gehen müssen, um Nahrungsmittel zu kaufen. Zudem mussten solche Märsche in früheren Zeiten auch wegen den schlechteren Schuhen und der mangelnden Kleidung beschwerlicher gewesen sein als heute.

Wir danken den beiden Praktikantinnen, Frau Kauf und Frau Herzog, für das Vorbereiten und Durchführen dieser erlebnisreichen Exkursion.

Die Einnahmen spendeten wir dem Hilfswerk «SWISSAID» zugunsten Trinkwasserprojekte in Niger.

6. Klasse Lungern

Text und Fotos: Philipp Spichtig



Wettkampf auf den Kufen in Engelberg

Die Mittelstufe II konnte an der Eishockey-Trophy von Postfinance teilnehmen

Am 28. Oktober 2010 haben sich die 5., die 5./6. und die 6. Klasse auf den Weg nach Engelberg gemacht. Dank vieler Eltern, die sich als Chauffeure zur Verfügung gestellt haben, gelangte die Mittelstufe II wohlbehalten und ohne Umwege nach Engelberg. Dort kamen die SchülerInnen das erste Mal ins Schwitzen, als sie sich die Schutzkleidung der Eishockeyaner anlegen mussten. Dann hiess es mit vollem Einsatz aufs Eisfeld! Mit viel Begeisterung und noch mehr Elan setzten sich Jungs und Mädchen gleichermassen für ihre Mannschaften ein und schlugen sich gar nicht mal schlecht gegen andere, eisfelderprobte Mannschaften!

Nach einem anstrengenden Tag mit viel Spass und Schweiss begaben sich die Eishockey-SpielerInnen der Schule Lungern auf den Heimweg. Einzelne spürten da schon ein Ziehen in den Beinen – Vorbote eines prächtigen Muskelkaters?

Text: Karin Stalder/Bilder: Sämi Geissdörfer



Auch in diesem Jahr ein anspruchsvolles Programm

Der Kirchenchor Lungern hat eine neue Präsidentin

Alljährlich, um den Tag von St. Cäcilia, am 22. November, hält der Kirchenchor Gedächtnis für die lebenden und verstorbenen Mitglieder. «Cäcilifür» nannte man das Gedenken früher, und heute noch singt der Chor zu dieser Zeit eine Festmesse und hält die Generalversammlung. Am Fest Christ König wurde die Messe Pro Patria von Johann Baptist Hilber gesungen. Der Komponist hat sie für vierstimmigen gemischten Chor mit Orgel und Blechbläser-Begleitung geschrieben. An der Orgel spielte wie immer gekonnt Monika Morard und ein Quartett mit Bläsern aus der Feldmusik bereicherte einfühlsam den Chorgesang.

«Intensives Engagement lohnt sich»

So äusserte sich die Präsidentin des Chores, Lisbeth Gasser-Gasser, anlässlich der GV. Sie konnte nur eine bescheidene Schar von Sängern und Gästen begrüssen. Dies auch eines der kleinen Zeichen, dass der Chor zu wenig Mitglieder hat. Dennoch ist es immer wieder erstaunlich, wie gut gesungen wird. «Klein aber fein», diese Redewendung passt zum Lungerner Kirchenchor. Im Jahresbericht sprach die Präsidentin von gewichtigen Komponisten, aus deren Werken der Chor während dem Jahr gesungen hat. Sie erzählte auch von netten Festchen, einer schönen Reise, von Liedern und guter Kameradschaft. Nach 14 Jahren Vorstandsarbeit ist Lisbeth Gasser als Präsidentin zurückgetreten. Während vieler Jahre ist sie dem Chor als umsichtige Präsidentin vorgestanden. Für ihre Arbeit und ihr Engagement bekam sie einen herzlichen Dank aus der Versammlung. Neu wurde Heidi Vogler-



Stehend, von links: Heidi Vogler, Maria Vogler, Karin Linder, David Kummer, Werner Bürgi. Sitzend, von links: Monika Imfeld, Lisbeth Gasser, Evi von Wyl.

Waser an die Vereinsspitze gewählt. Sie machte einen Aufruf, neue Mitglieder zu suchen und offen und positiv zu denken, dies auch ganz im Sinne von Chorleiter David Kummer. Für Lisbeth und Evi von Wyl, die ebenfalls aus dem Vorstand verabschiedet werden mussten, konnten Karin Linder und Werner Bürgi neu in den Vorstand gewonnen werden. Mit Applaus wurde Otto Krämer zum Ehrenmitglied ernannt, ein Marschhalt und eine Ehrung nach 25 Jahren Mitsingen ist wohlverdient.

Inzwischen hat der neue Vorstand seine Arbeit aufgenommen. Bereits steht für den Chor das Jahresprogramm 2011. Schwerpunkte im ersten Halbjahr bilden

die Gounod-Messe am 23. Januar, die Choräle aus der Matthäuspasion von J. S. Bach am Karfreitag, die Martinus-Messe von J. Kircher an Ostern, die Bruckner-Messe an Pfingsten und Gesänge von D. Buxtehude am Herz-Jesu-Fest.

Ein anspruchsvolles Programm wartet also auf die Sängerinnen und Sänger und alle hoffen, dass sich wieder Sänger in allen Stimmlagen für die geistliche Musik begeistern können. Singen, besonders Chorgesang, ist eine Herausforderung und bereichert das Leben.

Wer sich angesprochen fühlt, der Kirchenchor hat immer am Dienstag Probe!

Hanny Sutter-Gasser

Theaterlyt Lungrä

Komödie «Das Haus in Montevideo»

Die Premiere am 22. Januar 2011 war für die Theaterlyt Lungrä der Startschuss zu einer neuen Saison. Premieren haben es in sich – sie sind mit viel Lampenfieber und Aufregung verbunden. Was lange und gründlich geprobt wurde, soll unter dem Scheinwerferlicht zur Geltung kommen.

Die Komödie «Das Haus in Montevideo» steht dieses Jahr auf unserem Programm. Im Mittelpunkt steht der untadelige Professor Traugott Hermann Nägeli mit seiner Frau und den 12 Kindern in einer spiessbürgerlichen Kleinstadtidylle. Er erzieht seine Familie mit strenger Hand: Moral, Ehre und Disziplin werden in seinem Haus-

halt gross geschrieben. Die Schwester des Professors wurde wegen einer unehelichen Schwangerschaft schon früh verstossen. Dass aber gerade sie es fertig bringt, die Moralvorstellungen des Professors zu kippen, macht dieses Stück zu einer Komödie. Für Lacher ist also gesorgt, nicht zuletzt auch, weil Rioldi Gasser, als erprobter Regisseur bekannt, seine Leute rollengerecht ausgesucht hat. Und auch dieses Jahr stehen «neue» Gesichter auf unserer Bühne; mit Nachwuchsproblemen hatten wir bei den Theaterlyt noch nie zu kämpfen. Die Bühnenbauer werkten und malten, Licht und Ton wurden abgestimmt, Kos-

tüme wurden passend zugeschnitten, Requisiten gesammelt, Foyer und Cüpli-Bar passend dekoriert, die telefonischen Voranmeldungen aufgenommen, die Souffleusen flüstern die Texte immer noch zu, Werbe- und Poesietrommel gerührt und über all dem stand einmal mehr der Teamgeist und ein gut eingespielter Vorstand. Wir sind überzeugt, dass es unseren Gästen nicht langweilig wird und trotz «unmoralischen Angeboten» darf herzhaft gelacht werden.

Auf Ihren Besuch freuen wir uns sehr. Herzlich willkommen!

Weitere Infos: www.theaterlyt.ch

Rückblick auf ein intensives Schwingerjahr

Generalversammlung der Schwingersektion Lungern

Am Samstag, 8. Januar 2011, konnte der Präsident Hans Vogler rund 60 Schwingerfreunde zur 92. Generalversammlung im Hotel Löwen willkommen heissen.

Der Technische Leiter Christian Ming blickte auf ein sehr intensives Schwingerjahr 2010 zurück. Nebst einem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest der Superlative mit einem äusserst würdigen Schwingerkönig, wurden die Lungener Schwinger gerade im vergangenen Jahr besonders oft von der Verletzungshexe heimgesucht.

Doch die erfreulichen Ereignisse behielten die Oberhand. Die Lungener Schwinger erkämpften sich Kränze und Auszeichnung und konnten viele Erfolge verbuchen. Erwähnt seien hier das Ob- und Nidwaldner Kantonalschwingfest mit Peter Imfeld auf Rang 2 und Andreas Gasser 2 auf Rang 5, das Urner Kantonalschwingfest mit drei Kranzgewinnern von Lungern, das Inner-schweizer Schwingfest mit den Kranzerfolgen von Andreas Gasser 2 sowie Peter Imfeld und natürlich der Brünigschwinget. Einmal mehr konnte Peter Imfeld kranzgekrönt vom Hausberg heimkehren. Aber auch für Überraschungen sorgte hie und da einer. So erreichte Peter Bacher am Schwendi Kaltbad-Schwinget den ausgezeichneten sechsten Platz. Für den Saisonhöhepunkt, dem Schwing- und Älplerfest in Frauenfeld, konnten sich Peter Imfeld und Andreas Gasser selektionieren. Roman Amgarten verpasste diese nur ganz knapp. Für eine willkommene Abwechslung am Versammlungabend sorgte der Jungschwingerbetreuer Andreas Gasser. Dieser

stellte mit Fotos die Jungschwinger vor und konnte von vielen Auszeichnungen und Erfolgen berichten. Den internen Nachwuchsschwingercup gewann Christian Ming, gefolgt von Simon Bacher und Dominik Gasser.



Der Technische Leiter Christian Ming verabschiedet Andreas Gasser, «Zihler», vom aktiven Schwingsport.

In der Kasse verbuchte die Schwingersektion Lungern ein kleines Defizit. Umso mehr gehört den treuen Sponsoren und Gönnern ein grosses Dankeschön.

Nach der Pause standen die Wahlen an. Die Versammlung stimmte allen Vorschlägen zu und die Vorstandsmitglieder wurden in ihren Chargen bestätigt.

Anschliessend lauschte die Versammlung gespannt den Ausführungen von Mathias Ming zur Sanierung der Brünigarena. Das Brünig-OK und die Interessengemeinschaft Brünig haben je ein Projekt ins Leben gerufen. In den nächsten Monaten werden diese Projekte noch verfeinert und

über das weitere Vorgehen entschieden. Die Schwingersektion Lungern informiert ihre Mitglieder zu diesem Thema voraussichtlich am Montag, 21. März 2011, um für die geplante ausserordentliche Delegiertenversammlung von anfangs April 2011 gewappnet zu sein.

Für die Teilnahme am Eidg. Schwing- und Älplerfest und ihre grossartige schwingerische Leistung während zwei Tagen wurden Peter Imfeld und Andreas Gasser geehrt. Als Anerkennung konnten sie ein kleines Präsent entgegennehmen. Mit viel Applaus, aber auch mit ein bisschen Wehmut, verabschiedete die Versammlung zudem Andreas Gasser, «Zihler», vom aktiven Schwingsport. Hans Vogler spornte den Nachwuchs an, mit Trainingsfleiss und Ausdauer diese Lücke zu schliessen.

Kommende Vereinsnänsse

Die Schwingersektion Lungern hofft auch bei den kommenden Vereinsnänsen viele Schwingerfreunde begrüssen zu dürfen. Am Samstag, 12. März 2011, um 20.15 Uhr, findet im Restaurant Bahnhofli der Rosswurstjasset statt. Im Frühling geht es mit dem Clubschwinget der Biobä und Aktiven in der Schwinghalle Lungern weiter. Am Samstag, 25. Juni 2011, steigen die Schwinger dann anlässlich des Abend- und Biobäschwinget beim Restaurant Obsee in den Sägemehrling.

Der Vorstand wünscht allen eine spannende Schwingsaison 2011 mit dem Unspunnen-Schwinget vom 4. September 2011 als Höhepunkt.

Schwingersektion Lungern

Spielgruppenangebot in Lungern

Das Spielgruppenangebot in Lungern ist vielseitig. Die Eltern können wählen, in welche Spielgruppe sie ihr Kind geben wollen. Alle drei Spielgruppen bieten den Kindern die Möglichkeit, mit anderen Kindern zusammen zu sein um zu spielen, werken, streiten, lachen... Das Kind lernt sich von zu Hause zu lösen. Es erhält die Möglichkeit, sich in einem geschützten Rahmen mit anderen Kindern auseinander zu setzen. Das gemeinsame Tun mit Gleichaltrigen eröffnet Ihrem Kind viele neue Aspekte des sozialen Lernens.

Für das Spielgruppenjahr 2011/2012, können Kinder angemeldet werden, welche zwischen dem 30.6.2006 und dem 1.7.2008 geboren sind.

Anmeldungen sind ab sofort möglich. Anmeldeschluss für alle Spielgruppen ist der 31. Mai 2011.

Genauere Informationen zu den verschiedenen Spielgruppenangeboten finden Sie unter www.lungern.ch

Wir danken allen Eltern für ihr Vertrauen und freuen uns auf ein spannendes Spielgruppenjahr.

Die Spielgruppenleiterinnen

Wirbelwind: Silvia Rohrer, Jutta Gasser, Irene Gasser, Telefon 041 678 04 63

Tatzelwurm: Rita Schaad Bacher, Telefon 041 678 02 60

Wärchhuisli: Esti Furrer-Odermatt, Telefon 041 678 21 32

Lungern Tourismus: Generalversammlung

Die GV findet am Donnerstag, 12. Mai 2011, im Haus St. Josef, statt. Die Einladungen mit der Traktandenliste werden den Mitgliedern zugestellt. Alle Mitglieder von Lungern Tourismus sind hiermit eingeladen, allfällige Anträge, welche sie zur Abstimmung bringen wollen, bis am 1. Februar 2011 beim Präsidenten Elmar Ming schriftlich einzureichen.

Ziehung der Preise aus dem Wettbewerb Adventsmarkt

Anlässlich der GV werden die Gewinner des Wettbewerbes gezogen. Anwesende Personen erhalten ihren Gewinn sofort, den übrigen Gewinnern wird der Preis zugeschickt.

Samariterverein für Anlässe buchen

Unsere Vereine übernehmen bei Ihrem Anlass den Sanitätsdienst. Das Sanitätsmaterial wird von uns zur Verfügung gestellt. Sie brauchen lediglich die nötige Lokalität für uns bereit zu halten. Nur gut ausgebildete Samariter werden zum Sanitätsdienst aufgeboten.

Die Anzahl Samariter richtet sich nach Grösse und Art des Anlasses. Es müssen mindestens zwei Samariter gebucht werden.

Am besten kontaktieren Sie uns schon bei der ersten OK-Sitzung per Mail, Telefon oder Post auf die untenstehende Adresse.

Sandra Halter-Schallberger
Brünigstrasse 87, 6060 Sarnen
Natel +41 79 961 62 41
Telefon +41 41 678 01 18
info@samariter-lungern.ch
www.samariter-lungern.ch

3. Brünig Dog Turnier

Nach der letztjährigen grossen Beteiligung freuen wir uns, zum 3. Mal das Brünig Dogturnier durchführen zu können. Am 26. Februar 2011 ist es wieder soweit. Von 9.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr messen sich die Teams im Dog spielen.



Wiederum können Teams gegen Teams einen ganzen Tag dem Dogspiel frönen. Schöne Preise für die drei Erstplatzierten sind schon ausgewählt und warten auf ihren Gewinner. Gespielt wird nach den Brändi Dog-Spielregeln. Essen und Getränke können vor Ort bezogen werden zu einem fairen Preis. Mit vielen Gleichgesinnten, einem gemütlichen Kaminfeuer im Alpstubli und guter Verpflegung vom Restaurant Bahnhofli, Lungern, werden wir einen gemütlichen Dog Tag verbringen. Alle Interessierten können sich unter www.dogspiel.info/turniere.html informieren und anmelden. Infos auch bei Esther Halter, Tel. 041 678 16 40, und Beatrice Gasser, Tel. 041 660 14 73. Wir freuen uns auf viele Dogspielerinnen und Dogspieler !

Skiclub Lungern

Wir sind mitten in der Saison



Mit den Nachwuchssportlern haben wir uns im Herbst während zwei Hallentrainings sportlich auf die neue Saison eingestellt. Inzwischen sind wir fleissig am Berg, um im Schnee zu trainieren. 16 Kids geniessen jeweils Samstags die Trainingseinheiten unserer neun Trainerinnen und Trainer. Die ausgewachsenen JO-Talente Marco Gasser, Marco Bürgi, Florian Gasser und Andreas Vogler konnten wir als Leiter gewinnen. Zum Ausbildungstag, geführt von unserem J&S-Experten Stefan Gasser, haben sich alle Leiterinnen und Leiter in Engelberg eingefunden, um sich gegenseitig auszutauschen und Trainingseinheiten zu besprechen.

Zum Saisonstart am 27. Dezember 2010 haben wir viele Interessierte am Berg getroffen. Am offenen Training hatte Gross und Klein teilgenommen. Die von Achermann Sport zur Verfügung gestellten Telemark-Ski wurden den ganzen Tag rege genutzt. Mit unserem neuen Präsidenten Bruno Vogler haben wir auf die neue Saison angestossen. Wir freuen uns auf viele gemütliche Vereinsstunden.

Das Clubrennen findet am Sonntag, 13. März 2011, auf Lungern-Schönbüel, statt. Zum Parallelsalom hoffen wir auf ganz viele Teilnehmer und zählen auf euch alle.

Skiclub Lungern, Vorstand

MÖBEL LINIE HALTER GMBH

BERGSTRASSE 20
CH - 6078 LUNGERN
TELEFON 041 678 03 50
WWW.MOEBELLINIE.CH



Wir haben einen Grund zum Feiern...

5 Jahre, 5 Wochen und 5 Tage Möbel Linie Halter

Feierabend-Àpèro am Freitag, 11. Februar 2011, ab 17.00 Uhr
in der Möbel-Ausstellung Wintergarten Rössli Lungern

NEU: Möbel-Ausstellung im Wintergarten Rössli Lungern, Termin nach Vereinbarung

Bike-Gartenmöbel-Ausstellung 2011

Wir freuen uns, Sie am
Samstag, 26. und Sonntag, 27. März, in der Garage Gasser AG, Lungern
persönlich zu begrüssen.

Daniel & Rita Gasser-Bürgi / Thomas & Conny Halter-von Ah



Digital Service Gasser&Marti

Obseestrasse 42, CH-6078 Lungern

Unsere Dienstleistungen

Div. Kopien farbig / schwarz weiss, Architekturpläne, Visitenkarten, Hochzeitskarten, Geburtsanzeigen, Dankeskarten, Todesanzeigen, Bindungen, Laminieren, Falten, Poster, Werbeplänen, div. Kleber, Beschriftungen auf Tafeln, Schaufenster, Türen, Autos usw...

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 13:30h - 18:00h od. auf Voranmeldung

Info@digitalservice.ch
www.digitalservice.ch

Phone 041 678 15 74
Mobile 079 601 04 77

WERBUNG
DIE HAFTEN BLEIBT.

Feldmusik Lungern

Unkonventionelle Konzertorte

Die Feldmusik Lungern ist ein Dorfverein, wie es sie in grosser Zahl in der ganzen Schweiz gibt. Doch der Verein im 2000-Seelendorf am Fuss des Brünigpasses hat sein eigenes Erfolgsrezept. Obwohl vieles dagegenspricht, gelingt es der Feldmusik Lungern jedes Jahr, eine grosse Zuhörerschaft anzulocken.

Von Emil Wallimann

Seit Jahrzehnten ist die Feldmusik Lungern bekannt für ihre aussergewöhnlichen Konzerte. Ernst Gasser, der Vorgänger des Dirigenten, hatte seine eigene Art, mit Be-

Gasser AG (mit dem Thema Membranbau), die Halle der Hans-Peter Sutter AG (Stahlbau) sowie die Konzerte in der «Badi» und in einer «Boni» (Heustall).

Auch das letzte Konzert war ein Grosse Erfolg. Die Musikantinnen und Musikanten zogen mit Marschmusik von Konzertplatz zu Konzertplatz und die vielen Zuhörer zogen mit. Natürlich werden Musik und Tenü jeweils dem Motto angepasst: In der «Boni» trugen sie die Obwaldner Tracht, in der Badi lockere Kleidung und im Tunnel Felsbaukleider.

Das Publikum der «Lungerer-Muisig» weiss aber diese ausgefallenen Konzerte zu schätzen. So hört man: «Ihr habt im-

tuell muss ein Zelt gestellt werden. Konzerte im Freien verlangen ein Verschiebedatum. Beim «Gadä-Konzert» musste zuerst dem Bauern geholfen werden, die «Boni» zu räumen und zu putzen.

Nachwuchs

Die beiden Nachbargemeinden Giswil und Lungern führen zusammen eine Musikschule. Auch die Jungmusik besteht aus Jugendlichen der beiden Gemeinden. Bis aber der gut ausgebildete Nachwuchs in den Reihen des Musikvereins Platz nimmt, braucht es einen enormen Aufwand.



Auch das Publikum der Feldmusik Lungern ist gefordert. Beim Brünig-Indoor wurden Wolldecken verteilt, denn die Temperatur im Tunnel beträgt nur 15°Celsius.

setzungsschwierigkeiten umzugehen: Beinahe alle Konzertstücke wurden von ihm auf «seine» Musik zugeschnitten.

Sein Nachfolger Markus Michel, Musikschulleiter in Sarnen als Nachfolger von Josef Gnos, löste das Problem der Feldmusik Lungern auf seine Art, indem er die Konzerte an anderen Orten und mit völlig neuen Konzepten durchführte. Vom Adventskonzert 2003 mit eingefrorenen Klappen und Zügen im tief verschneiten Wald reden heute noch viele. Das Jahreskonzert 2004 wurde dann zum ersten Mal nicht in der Turnhalle aufgeführt. Der Verein wählte den 300-Meter-Stollen der unterirdischen Schiessanlage Brünig-Indoor. Darauf folgten die Halle der Hans-Peter

mer so gute Ideen und nicht nur Standardkonzerte.» Die Werkauswahl ist ebenso vielseitig und spannend: Mit dem aussergewöhnlichen Konzert «Muisigland» – eine zusammen mit der Musikschule Giswil-Lungern erzählte Geschichte – lockten sie sehr viele Familien und Jugendliche in die Halle. Auch Konzerte mit der Jungmusik, Kinderchören, Schulklassen oder den örtlichen Gesangsvereinen brachten Erfolg.

Die Feldmusik Lungern ist der Meinung, dass bei dem heute sehr breiten Freizeitangebot nur unkonventionelle Veranstaltungen zum Erfolg führen. Das bedingt aber, dass die Musikkommission ein interessantes, anspruchsvolles, dem speziellen Standort und dem Publikum angepasstes Konzert zusammenstellt.

Die Stücke werden so ausgewählt, dass sie Niveau und Besetzung entsprechen und mit möglichst wenig Zuzüglern aufgeführt werden. Natürlich bringen diese speziellen Konzerte, nebst den regulären Proben, auch einen grossen Arbeitseinsatz mit sich. Der Aufbau einer Bühne ist nicht immer einfach zu bewerkstelligen, even-

Zum Verein

Wer bestimmt die Literatur?

Eine vierköpfige Musikkommission (mit Dirigent) wählt die Werke gemäss Standort und Thema aus. Meist treffen 2–3 Mitglieder eine Vorauswahl. Manchmal entstehen Thema oder Standort erst durch die Werkauswahl.

Wo steht der Verein in fünf Jahren?

Mindestens am selben Ort wie jetzt. Wir wünschen, dass wir die Musikschulabgänger besser abholen können und sie motiviert in unseren Verein kommen. Grundsätzlich bleiben wir beim erfolgreichen Konzept.

Was stört Sie an der Blasmusik?

Für einen Verein unserer Konstellation ist es schwierig, mit Musikfesten umzugehen und uns in der Blasmusikwelt zu positionieren. Juryberichte wie «es fehlen euch die tiefen Holzbläser» nützen uns nichts – das wissen wir selber. Wir spüren, dass das breite Volk immer noch denkt, wir steckten in veralteten Strukturen.

In Zahlen

- Gegründet im Jahre 1867
- 38 Mitglieder (bei 2000 Einwohnern)
- 2 Hauptkonzerte (Advent und Sommer)
- Diverse kirchliche und touristische Auftritte
- Erst 7 Dirigenten im 143-jährigen Bestehen (durchschnittliche Amtszeit: 20 Jahre)
- 150 Jahre Feldmusik Lungern im Jahr 2017
- www.feldmusik-lungern.ch

Auch kleine Inserate werden gesehen.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

Für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren

MS Sports Feriencamps sind ein cooles Erlebnis

Wer möchte seine Ferien mit **sinnvollen und sportlichen Aktivitäten verbringen? Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren kommen wieder voll auf ihre Kosten. An über 35 Standorten in der Schweiz finden die beliebten Camps statt.**

MS Sports als Unterstützungsorganisation für die Vereine organisiert zahlreiche Feriencamps in diversen Sportarten. Am bekanntesten sind die fünftägigen Fussballcamps. Weiter sind Streetdance- und Tenniscamps im Angebot. Zudem bieten wir in Zusammenarbeit mit Campus Sursee auch im Jahr 2011 wieder Golf-, Schwimm-, Reit-, Sprach- und neu auch Bogenschiessencamps an. Alle Mädchen und Jungs mit den Jahrgängen 1995 bis 2005 sind herzlich willkommen. Trainiert

werden die Kinder während fünf Tagen zwischen 10.00 und 16.00 Uhr von unseren kompetenten und engagierten Trainern.

Fussballcamps sind Traumferien

Dieses Jahr werden 28 regionale Fussballcamps durchgeführt. Täglich finden zwei Trainingseinheiten statt und am Freitag kann das Erlernte an der Mini-Weltmeisterschaft präsentiert werden. Aber nicht nur am Freitag gibt es eine Meisterschaft. Neu können sich die Mannschaften die ganze Woche an der Lagerolympiade in diversen Disziplinen messen. Nach Möglichkeit gibt es eine Autogrammstunde mit Fussballstars. Im Preis von CHF 189.– ist alles inbegriffen (Training und Betreuung, Mittagessen mit allen Getränken, Fussballshirt und Lederball). Die MS Sports

Fussballcamps sind mit dem SFV-Label vom Schweizerischen Fussballverband offiziell anerkannt und werden in Zusammenarbeit mit den lokalen Vereinen durchgeführt.

Weiter Informationen gibt es auf der Webseite www.mssports.ch oder in unserer Broschüre, die man unter info@mssports.ch oder per Telefon **079/520 98 01** anfordern kann.



FMG Lungern

Jahresprogramm: Februar bis Mai 2011

FEBRUAR

So. 06.02.: Titularfest. Zeit: 10.00 Uhr, Ort: Pfarrkirche Lungern

Di. 15.02.: Mittagessen mit gemütlicher Unterhaltung für Wittfrauen, Frauenbund. Zeit: 12.00–16.00 Uhr, Ort: Felsenheim Sachseln. Anmeldung bis 11.1.2011 an M. Rohrer, Tel. 041 675 19 36

Mi. 16.02.: Vortrag: Raumgestaltung mit Feng Shui und Farben.

Referentin: Silvia Buholzer-Hodel, Wilen. Zeit: 20.00–22.00 Uhr. Ort: Pfarrezentrum Lungern. Kosten: Fr. 8.00 pro Person / Fr. 12.00 pro Paar. Anmeldung bis 03.02.2011 an Telefon 041 678 11 57

MÄRZ / APRIL

Mi. 02.03.: Fasnachtsnachmittag 60 plus. Zeit: 14.00 Uhr. Ort: Alpstubli, Restaurant Bahnhofli

Fr. 04.03.: Weltgebetstag. Zeit: 09.00 Uhr. Ort: Kapelle Obsee

Mo. 14.03.: Jahresgedächtnis. Zeit: 09.00 Uhr. Ort: Kapelle Obsee

Do. 17.03./Do. 24.03.: Facebook und Netlog. Leitung: Philipp Spichtig. Zeit: 19.30–22.00 Uhr. Ort: Schulhaus Gräbli Lungern. Kosten: Fr. 50.00 pro Person für zwei Abende. Anmeldung bis 07.03.2011 an Telefon 041 678 11 57

Mi. 30.03./Mi. 06.04.: Baby- und Kleinkindermassage. Leitung: Tina Tobler, Stans-Oberdorf. Zeit: 19.00–22.00 Uhr. Ort: Pfarrezentrum Lungern. Kosten: Fr. 70.00 pro Person / Fr. 85.00 pro Paar inkl. Kursunterlagen. Mitbringen: grosses Badetuch, grosse Puppe, bequeme Hosen anziehen. Anmeldung bis 23.03.2011 an Telefon 041 678 11 57

APRIL

Fr. 08.04.: Kulturausflug Tropenhaus Wolhusen.

Abfahrt: Obsee: 13.00 Uhr / Kirche: 13.10 Uhr, Kaiserstuhl: 13.20 Uhr.

Rückkehr: ca. 17.30 Uhr
Kosten: Fr. 45.00 pro Person. Anmeldung bis 25.03.2011 an Telefon 041 678 11 57

Di. 12.04.: Wallfahrt nach Einsiedeln für Wittfrauen. Anmeldung bis 08.04.2011 an Marianne Rohrer, Tel. 041 675 19 36

MAI

Fr. 06.05.: Vereinsjasset / DOG.

Zeit: 20.00 Uhr. Ort: Restaurant Alpenhof Als Einsatz bringt jede Teilnehmerin ein unverpackten Preis im Wert von Fr. 8.00 mit. Mitfahrgelegenheit unter Telefon 041 678 23 36

Sa. 14.05.: Kochkurs: Fisch. Fische filetieren und zubereiten. Leitung: Peter Müller, Kaiserstuhl. Zeit: 15.00 Uhr. Ort: Brunnenmadstrasse 2, Kaiserstuhl. Kosten:

Fr. 30.00 pro Person inkl. Essen. Anmeldung bis 27.4.2011 an Te. 041 678 11 57

Do. 19.05.: Maiandacht. Zeit: 20.00 Uhr. Ort: Grotte oder Kapelle Haus St. Josef.

Weitere Daten werden im Lungern informiert Nr. 2/2011 publiziert.

WWF-Velobörse Obwalden

**Samstag, 9. April 2011
Sarnen, Parkplatz Ei**

Annahme: 9.00 Uhr – 11.30 Uhr
Besichtigung: 13.00 Uhr – 13.30 Uhr
Auslosung*: 13.30 Uhr
Verkauf: 13.30 Uhr – 15.00 Uhr
Auszahlung/Rückgabe:
15.00 Uhr – 16.00 Uhr

Altvelosammlung und Wiederverwertung durch Caritas Luzern.

Veranstalter:

WWF Unterwalden
Telefon 041 417 07 23
www.wwf-uw.ch
info@wwf-uw.ch

* bei mehreren Interessierten pro Velo

Grosse Erfolge für die Keglerinnen und Kegler

Sepp Gasser ist Schweizer Meister im Kegeln

Schweizermeisterschaft 2010 im Hotel Linde in Küngoldingen

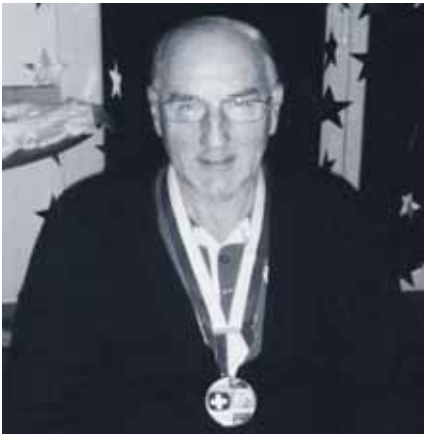
Unzählige Auszeichnungen und Medailen in Gold, Silber und Bronze hat Sepp im Verlaufe seiner langen Kegler-Zeit schon gewonnen. Vor 40 Jahren begann er mit seinem geliebten Hobby und Sport. Seine

Vize-Schweizermeister der Damen-kegelklubs: KK Föhnsturm

Ebenfalls zwei Keglerinnen aus Lungern, welche dem Kegelklub Föhnsturm vom Unterverband Interlaken-Oberhasli angehören, konnten einen grossen Erfolg feiern. Klubpräsidentin Vreni Imfeld sowie

Rita Ming verhalfen zum Durchschnitts-Resultat von 748.8 Holz. Mit diesem Resultat sicherten sie sich den zweiten Platz und somit die Silbermedaille.

Allen Medailen-Gewinnern herzliche Gratulation!



Schweizer Meister: Sepp Gasser holte sich die Goldmedaille in der Kategorie B.

erste Goldmedaille, die er im Jahr 1976 errang, freute ihn besonders. Damals hat er ebenfalls als B-Kegler gewonnen und zwar mit 3 Punkten mehr als seine Konkurrenz in der höchsten Kategorie A. Und nun zu seinem 40-jährigen Kegler-Jubiläum gleich die Goldmedaille zu holen, ist ein Riesenerfolg. Mit einem Glanzresultat von 811 Holz in 100 Würfeln sicherte er sich den ersten Rang in der Kategorie B. Sepp musste auf vier verschiedenen Kegelbahnen je 25 Würfe abgeben und sich dabei bei jedem Wurf voll konzentrieren. Dabei erreichte er 45 Volltreffer (Neuner). Die Beteiligung betrug 553 Kegler. Da Sepp an diesem Tag in besonders guter Keglerlaune war, hat er gleich noch die Kombination die aus Meisterschaft, Americaine und Sportprogramm besteht, gewonnen. Es waren gesamthaft 200 Würfe bei denen er 1581 Punkte erreichte. Dies bedeutet fast den 8-er Durchschnitt.



Der Kegelklub Föhnsturm vom Unterverband Interlaken-Oberhasli sicherte sich mit Beteiligung von Klubpräsidentin Vreni Imfeld sowie Rita Ming die Silbermedaille.

SCHÖNHEITSATELIER

MARTINA MING
KOSMETIK

BRÜNIGSTRASSE 46
6078 LUNGERN
TELEFON 041 678 03 44

FUSSPFLEGE

LISBETH GASSER-FLÜCK

BRÜNIGSTRASSE 46
6078 LUNGERN
TELEFON 041 678 22 88

In eigener Sache

Wir möchten die Schreiberinnen und Schreiber bitten, die Beiträge möglichst in der **dritten Person** zu schreiben. Dafür kann zum jeweiligen Artikel der Name des Verfassers geschrieben werden.
Herzlichen Dank für die Mithilfe!
Das Redaktionsteam



Maria Vogler-Wallimann
Brünigstrasse 89
6078 Lungern

Tel. 041 678 14 69
Fax 041 678 11 38

Blumen
sagen so Vieles...

Montag, 14. Februar

Valentinstag

Neu ab 2011: Mittwoch ganzer Tag geschlossen

Pro Senectute Obwalden

Halbjahresprogramm 1/2011

Unser in neuer Form erscheinendes Halbjahresprogramm erhalten alle ab dem AHV-Alter in den nächsten Tagen.

Kunstabstrachtung

Sie lieben Kunst und sind von vielen Kunstwerken begeistert, wissen aber oft nicht, wie Sie einen geeigneten Zugang finden können? Anhand von Dias und Originalwerken der Kunst wird der Zusammenhang von Farben, Formen, Gliederung und Bildaussage untersucht. Kunstwerke werden so in ihrer Tiefe ergründet und erlebt. Ein lebendiges, spielerisches Lernen soll das eigene Sehen und Urteilen fördern.

Kursdaten: 8 x 2 Lektionen, 8./15./22. Februar, 15./22./29. März und 5./12. April 2011, jeweils Dienstag von 14.00–15.45 Uhr. Am 1. Kurstag, den 8. Februar, besteht die Möglichkeit zu schnuppern.

Kosten: Fr. 230.00 (exkl. Kursunterlagen und Museumseintritt)
Anmeldung: Sofort

Schneeschuhwandern und Langlauf

Die Leiterinnen und Leiter haben zahlreiche Touren vorbereitet. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Die Leiterinnen und Leiter geben gerne weitere Auskunft. Die Detailprogramme mit allen Touren werden auf Wunsch gerne zugestellt.

Aqua Fitness, Tennis, Volkstanz, Turnen können auch im Winter ausgeübt werden. Ein Einstieg ist jeder Zeit möglich.

Serviceleistungen

- Mahlzeitendienst
- Reinigungsdienst
- Alltags-Assistenz

Sozialberatung

Die unentgeltliche Sozialberatung berät ältere Menschen und ihre Angehörigen fachkundig bei Anliegen und Problemen rund ums Alter.

Rufen Sie uns an für weitere Auskünfte und die Bestellung des aktuellen Halbjahres-Programmes 2011.

Wir informieren Sie auch gerne über die Möglichkeit von Vergünstigungen.

Pro Senectute OW
Brünigstrasse 118, 6060 Sarnen
Telefon Geschäftsstelle: 041 660 57 00, vormittags

Telefon Sozialberatung: 041 661 00 40

Sprechstunden: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 08.00–11.30 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung

Pro Senectute OW ist Mitglied des Erwachsenenbildungsforum OW



Informationen der Ludothek Lungern

Mit grosser Freude konnten wir nach den Herbstferien das neue Lokal eröffnen. Die Räumlichkeiten sind hell, freundlich und praktisch eingerichtet. Wir verfügen nach wie vor über ein grosses Sortiment. Dieses möchten wir anlässlich des Eröffnungsfestes am Samstag, 5. Februar 2011, präsentieren.

Letzten Herbst konnte unser Einkaufsteam auch an der Spielmesse in Bern und in der Spielkiste Lungern neue Spielsachen wie Feuerwehrauto zum Treten, Flughafen aus Holz und diverse Puzzles ect. ins Angebot aufnehmen.



Am 14. Januar 2011 fand die 5. Spielnacht **neu im Pfarreizentrum** statt. Für alle Spielbegeisterten ist dies zu einem wichtigen und geselligen Abend geworden. Wie immer konnten neue sowie ältere Spiele gemeinsam ausprobiert werden. Gross und Klein hatten Spass daran.

Spielzeugsbörse

Auch diesen Frühling wird die beliebte Spielzeugsbörse durchgeführt. Weitere Informationen werden folgen.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag, 18.30–19.30 Uhr, und Freitag, 14.30–16.00 Uhr

Wichtige Termine von Februar bis Mai 2011

FEBRUAR

- 04.02. Theaterlyt Lungern: Theateraufführung.** 20.00 Uhr, Theatersaal Schulhaus Kamp. **Weitere Aufführungen der Theaterlyt Lungern:** 05.02., 20.00 Uhr/06.02., 13.30 Uhr (AHV)/10.02., 20.00 Uhr/11.02., 20.00 Uhr/12.02., 20.00 Uhr/19.02., 20.00 Uhr/20.02., 17.00 Uhr
- 04.02. Alpstublichilbi.** Ländlertrio Bärgergmuet. An 17.00 Uhr (Eintritt frei), ab 20.00 Uhr Eintritt Fr. 5.–, Restaurant Bahnhofli/Alpstubli.
- 13.02. Eidgenössische Volksabstimmung.** Volksinitiative «Für den Schutz vor Waffengewalt».

MÄRZ

- 04.03. Oldy-Fasnacht: Nachtessen ab 19.00 Uhr Livemusik & Schnizel-**

bänk. Motto: Rund um Twäld. Restaurant Bahnhofli, Lungern.

- 12.03. Rosswurstjasset 2011.** Alpstubli, Restaurant Bahnhofli. Anmeldung: keine erforderlich. Organisator: Schwingersektion Lungern.
- 26.03. Einigten. Generalversammlung der Teilsame Lungern-Dorf.** 20.15 Uhr, Haus St. Josef, Lungern.
- 27.03. Kirchenchor Lungern: Messe aus «Geistliche Chormusik» Nr. 7, 15, 16, 29**

APRIL

- 15.04.–05.11. Sperrgut-, Holz- und Eisenentsorgung.** Die Holz-, Sperrgut- und Eisenmulde stehen vom Donnerstag, 15. April 2010 bis Samstag, 5. November 2010, Öffnungszeiten siehe Seite 8. Kehrichtsammelplatz Chnewis.

- 16.04. Jungwacht Lungern: Altpapier-sammlung.** Altpapier gebündelt an gut sichtbare Stelle platzieren.
- 22.04. (Karfreitag) Kirchenchor Lungern: J. S. Bach: Choräle aus der Matthäuspasion 1, 2, 8, 11**
- 24.04. (Ostern) Kirchenchor Lungern: J. Kircher: St. Martinus-Messe**
- 30.04. Einwohnergemeinde Lungern: Spezielsammlungen.** Mehrzweckgebäude Lungern.

MAI

- 15.04.–05.11. Sperrgut-, Holz- und Eisenentsorgung.** Die Mulde stehen während dieser Zeit beim Kehrichtsammelplatz Chnewis zur Verfügung.
- 26.05. Gemeindeversammlung.** 20.00 Uhr, Turnhalle Kamp.

Stand Internet vom 24. Januar 2011

Lang, kurz, lockig, glatt:
die besten Tipps für Schnitte, Farben, Pflege



Coiffure Fanger

Ihr Coiffeur für Damen,
Herren und Kids
Haarersatzspezialist
Brünigstrasse 56, 6078 Lungern
Telefon 041 678 11 69



Öffnungszeiten:
Dienstag–Freitag: 08.00–12.00 Uhr, 13.00–18.00 Uhr,
Samstag: 07.30–14.30 Uhr durchgehend

MING MALERGESCHÄFT

Christoph Ming
Strüpfstrasse 6
6078 Lungern
Telefon 041 678 06 74
Natel 079 683 37 52

gwand ladia

*In Ruhe und in ungezwungener
Atmosphäre im eigenen Dorf
anprobieren und einkaufen!*

Brünigstrasse 105
6078 Lungern
Telefon 041 678 00 24
Ruth Glaus/Marlis Vogler

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag 09.00–11.30 Uhr 14.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–11.30 Uhr 14.00–16.00 Uhr
Mittwoch ganzer Tag geschlossen

She-Ra Bettina Dietrich

Praxis für Körper- und Energiearbeit
6078 Kaiserstuhl OW
041 – 678 02 78

*Shin So Shiatsu
Klassische Massagen
Ampuku
Quantum Bodywork
Psychosomatische Energetik*

Heizung Sanitär Lüftung Klima

Planung & Ausführung von:
Heizungsanlagen
Lüftungsanlagen
Ölfeuerungsanlagen
Alternativsystemen
Sanitäranlagen

Gasser Alex

HEIPRO

Breitenstrasse 38
6078 Lungern
Tel.: 041 678 21 20
Fax: 041 678 19 80



Wir denken weiter.

An eine Zukunft mit mehr Gesundheit:
Die neue FutureLine von ZUG.



Der neue Combi-Steam SL.
Lassen Sie sich Ihre Ge-
sundheit schmecken. Für
eine gesunde Zukunft hilft
Ihnen ZUG gerne weiter:
www.vzug.ch/futureline



Führend in Küche und Waschraum

Gerne stehen wir Ihnen kompetent zur Seite:
Elektro Service Niklaus Gasser
Sattelmattstrasse 26, 6078 Bürglen
Tel. 041 678 22 33, Fax 041 678 22 34

Inseraten-Annahme Lungern informiert

Inserate können direkt bei der Ge-
meindekanzlei Lungern aufgegeben
werden. Dort erhalten Sie ebenfalls
Auskunft über mögliche Grössen,
Preis, Erscheinungsweise usw.

Bitte beachten Sie: Die Inserate wer-
den grundsätzlich 1-farbig schwarz ab-
gedruckt.

**Bitte beachten Sie: Der Insertions-
schluss ist gleich dem Redaktions-
schluss.**